



1_11
showcases

1_2011 **BACKSTAGE** LAUTER LEBENDIGE PUPPEN // ZEHN JAHRE MEMO-MEDIA
INDOOR DIE 23. KULTURBÖRSE IN FREIBURG **SPECIAL** MAGISCHES FIGURENTHEATER

we create atmosphere



Projekt
elevenone
Premiere auf der
Best of Events
19./20. Januar 2011

Das richtige Equipment für Ihr Event - so macht Feiern Spaß

Mit dem Equipment der Party Rent Group werden Ihrer Ausstattungs-Phantasie keine Grenzen gesetzt. Durch das Zusammenspiel verschiedener Bestandteile wie Tische und Stühle, Tischkultur und Dekoration kann jede erwünschte Eventatmosphäre erzielt werden.

Wenn Sie sich für unsere Produkte und innovativen Ideen interessieren, dann fordern Sie doch einfach kostenlos unseren Katalog „products & services“ unter www.partyrent.com an.



Nach einer bundesweiten Befragung von ca. 1.500 Catering-Managern wurde die Party Rent Group erneut als bester Non-Food-Caterer mit dem Catering Star ausgezeichnet.



Über 25.000 Veranstaltungsplaner stimmten über die Platzverteilung ab. Sieger der Kategorie „Messe & Eventservice“ wurde die Party Rent Group.

Party Rent – Ihr Partner für Eventausstattungen


partyrent.com
we create atmosphere





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wer denkt, Puppen sind Kinderkram, der irrt gewaltig. Wir waren selbst überrascht über die Reichhaltigkeit der Figurentheaterszene, als wir für diese Ausgabe recherchierten. Das reicht von der maskenbewehrten Fantasyszene bis zur großen Oper im Papiertheater. Da gibt es Pop um den Maulwurf mit dem Sprachfehler vom erfrischenden und großartigen René Marik. Und es gibt natürlich Klassiker wie die Augsburger Puppenkiste, mit der wir alle groß geworden sind.

Figuren können aber auch zur gelebten Marke werden. Einer mit großer Erfahrung ist da Dr. Stefan Lichter, der den WM-Löwen Goleo ebenso produziert hat wie die Gummisatire „Hurra Deutschland“. Er gibt in den services wertvolle Tipps zum Einsatz von Puppen und Maskottchen. Und mit Peter Kend stellen wir einen traditionsreichen Puppenspieler vor. Mit Happy End!

Wie immer um diese Jahreszeit, darf der große Ausblick auf die 23. Internationale Kulturbörse Freiburg nicht fehlen. Wir haben uns bemüht, aus der großen Menge der teilnehmenden Künstler eine spannende Vorauswahl zu treffen, doch lesen Sie selbst!

Und auf Seite 26 wird's diesmal ganz persönlich – der memo-media Verlag wird zehn Jahre alt und wir erzählen, was sich in diesen Jahren so alles bei uns bewegt hat. Und nun viel Freude mit dem neuen showcases!

Kerstin Meisner

Herausgeberin showcases

Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH

memomedia
Branchenverzeichnis für die Eventplanung

Wir bewegen die Momente.
Machen Augenblicke unvergänglich.

www.sanostra.de



SANOISTRA
PERFORMING COMMUNICATION



Freiburg: Ganz coole Acts



Feature: Noch coolere Puppen

indoor

- 06 facts & faces**
Starfotograf und Schlangenfrau
- 08 Freiburg, die Dreiundzwanzigste**
Slam-Poeten, Straßenkünstler, Kabarettisten,
Comedians und der Anarcho-Clown Leo Bassi
- 14 Männer die aus Mützen starren**
Das Comedy-Duo Ulan & Bator
- 16 Eine Reise ins Paradies**
Die 9. gemeinsame Verleihung
von ADAM und EVA
- 18 Europäische Elefantenparade**
Die deutsche Eventszene räumt bei den European
Best Event Awards 2010 in Mailand ab

backstage

- 19 facts & faces**
Ein kreatives Band und Röntgenblick
- 20 Die Spieler**
Viel mehr als herrlicher Kinderkram
- 24 glossary**
Weltdeutung und Neuordnung. Ein Performance-
künstler nimmt sich der Puppenkunst an
- 26 Zehn Jahre memo-media**
Eine Erfolgsgeschichte aus dem Land der
Unternehmenskommunikation
- 30 Der Kasper mit dem Happy End**
Peter Kend betreibt die Kasperbühne Kend
in der dritten Generation



Special: Und supercoole Wesen

special

- 32 Puppets on stage**
Figuren aus einer anderen Welt

services

- 36 Die dürfen das!**
Wie man Puppen als Protagonisten einsetzt
- 37 facts & faces**
Theater spielen und mit Licht malen
- 38 artists**
Die große Künstlerübersicht
- 42 Ausblick und Impressum**

VIRTUOS, INTERNATIONAL

HUMOR

in concert

Kulturbörse Freiburg
Stand-Nr. 2.6.60

Agentur Rosa Wagner
Tel. 089.89020735

Gogol&Mäx
www.gogolmaex.de

„Große Kunst, nach der der Jubel im Saal zu Recht kein Ende nehmen wollte.“ *Süddeutsche Zeitung*

„Anémones“

„Sensia“

photos by Ramtin Zanjani

Sphericemotion
www.sphericemotion.com



Im Verbogenen

Ihre Leidenschaft gilt dem Tanzen, ihr Hobby ist das Modeln und als Kontorionistin macht sie Karriere. Nina Burri schlüpft gerne in diese sehr unterschiedlichen Rollen und Themenwelten, die sie perfekt verkörpert. Grund genug für die Zeitschrift Vogue, die Artistin zu einem Fotoshooting mit dem Starfotografen Peter Lindbergh für die 30-jährige Jubiläumsausgabe einzuladen – gesucht wurden bewegliche Models und Tänzerinnen.

Obwohl ihre Liebe dem Tanzen gehört, modelt Burri bereits seit zehn Jahren. Erst 2007 erlernte sie die außergewöhnliche Kunst, ihren Körper extrem zu verbiegen, als sie für sechs Monate in Peking studierte. Sie selbst sagt, dass sie durch die Kombination von Modeln und Kontorion eine Marktlücke schließt, um High-Fashion und andere Produkte in außergewöhnlichen Blickwinkeln zu präsentieren. Neben dem Fotoshooting für die Vogue stand sie unter anderem für Nike und das Magazin Madame vor der Kamera. Die Ausstellung Peter Lindbergh . On Street, mit Bildern von Nina Burri, kann noch bis zum 9. Januar 2011 im C/O Berlin – International Forum For Visual Dialogues besucht werden.

Mobilé präsentiert Schattenperformances

Innovative Inszenierungen präsentieren Produkte, die Kommunikation von Unternehmen oder Imagefilme wirkungsvoll und sichern einen anhaltenden Erinnerungseffekt. Die Schattenperformance des Mobilé-Unternehmenstheaters setzt dies gekonnt um und zaubert aus Menschen, Körpern und Bewegungen Assoziationen auf die Leinwand. Das emotionale Formenspiel professioneller Bewegungskünstler schafft verblüffende Bilder, die im ständigen Wandel kleine Geschichten erzählen, Produkte zum Leben erwecken oder die Unternehmenskommunikation nachhaltig visualisieren.



9.1.2011 bis 11.1.2011 23. AEB 2011

Die Niederländische International Artists and Event Exhibition (AEB) in Eindhoven bringt seit 23 Jahren Künstler und Veranstalter aus der Eventbranche zusammen – kreative Ideen, Trends, Networking und spannende Unterhaltung inklusive. Straßentheater-Acts in der Location Beursgebouw Eindhoven versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Die traditionsreiche Messe ist für deutsche Augen und Ohren (!) recht ungewöhnlich, doch der Ausflug über die Landesgrenze lohnt sich. Veranstalter ist der Beursgebouw Eindhoven BV.

19.1.2011 bis 20.1.2011 Best of Events 2011

Das Spektrum der Best of Events garantiert einen umfassenden Branchen-Überblick. Die große Zahl der Aussteller aus Kreation, Planung und Umsetzung bietet einen idealen Marktüberblick, vermittelt ein Gespür für Trends und Tendenzen und schafft Möglichkeiten zum persönlichen Gespräch. Ein Highlight ist die BoE-Night am 19. Januar – mit kulinarischen, visuellen und akustischen Genüssen.

Innovatives Ausstellungskonzept

Der alte Speicher vor den Hamburger Elbbrücken verwandelte sich durch Kunstwerke & Inszenierungen unterschiedlicher künstlerischer Sparten in eine Plattform für die Frage: „Was ist Wahrnehmung – was ist Wirklichkeit?“ Die Inszenierung „Alles ist möglich“ nahm das Thema der „Bilder aus der Wirklichkeit“ von Malerin Emmy Fiona Niemeyer auf und wurde mit DTS-Schweinwerfern von Lightpower farbenfroh illuminiert.

Neues Gesicht in der Redaktion



Seit Anfang Oktober unterstützt Nadine Wilhelm (23) die Redaktion des memo-media Verlags. Zuvor absolvierte sie erfolgreich ihr Studium im Bereich Communication & Media Management an der BiTS Iserlohn. Bereits während ihrer Studienzzeit sammelte sie Praxiserfahrung in der Unternehmenskommunikation – u. a. bei Kienbaum Communications, Unity Media, dem tas-Lifestylemagazin und der Central Krankenversicherung. Nadine Wilhelm freut sich auf den Mix

aus Kommunikation, Eventplanung und Redaktion bei memo-media – insbesondere bei showcases. Sie betreut außerdem die Social-Media-Aktivitäten des Hauses.

So runden Sie Ihre Veranstaltung perfekt ab

Darstellende Künstler und Künstlerinnen aus Show, Artistik, Entertainment, Musiker, Orchester und Bands - von der Tanz- und Unterhaltungsmusik über Klassik, Rock, Pop und Jazz bis hin zur Volksmusik - professionell von uns vermittelt.

ZAV-Künstlervermittlung

 **Bundesagentur für Arbeit**
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

www.zav-kuenstlervermittlung.de



Freiburg, die 23.

Und wieder ist es so weit. Slam-Poeten, Straßenkünstler, Kabarettisten, Comedians, der Anarcho-Clown Leo Bassi, Martin O. und Nadja Mahle, die Gewinner der wichtigsten Nachwuchs- und Förderpreise aus der Schweiz und aus Österreich – in Freiburg kann man sie alle erleben. showcases zeigt einen Ausschnitt der Programme und Künstler auf der 23. Internationalen Kulturbörse vom 31. Januar 2011 bis 3. Februar 2011.



SPECIALS

Der gefährlichste Clown der Welt!

Das erste Special präsentiert die zwei A-cappella-Ensembles: A'cappella ExpreSSS aus Russland und Takarabune aus Japan. Das Special des zweiten Tages widmet sich dem Tanz, mit der spanischen Gruppe Erre Que Erre. Der dritte Tag wartet im Bereich Entertainment, Clownerie, mit einem ganz besonderen Highlight auf: Der Anarcho-Clown Leo Bassi zeigt sein neues Programm „Utopia“. Seine Aufgabe als Clown sieht das Provokationsgenie darin, Widerstand gegen die Mächtigen zu leisten und der Dreieinigkeit aus Geld, Macht und Dummheit nicht einfach kampflos das Feld zu überlassen. Im Anschluss findet die Bekanntgabe der Gewinner der „Freiburger Leiter“ statt.

ERÖFFNUNG

Wiedersehen mit Gewinnern

Die aktuellen Preisträger der „Freiburger Leiter“, der lange Kieler und der kurze Schwabe alias Helge Thun und Udo Zepezauer, oder kurz Helge und das Udo, gehen in ihrem neuen Programm aufs Ganze und spielen die komplette Nibelungen-Saga und zwar so lange, bis einer heult! Die Blassportgruppe Südwest hat sich nach vielen Sommershows etwas Ruhe gegönnt, um für ihre „Steil-Tour“ 2011 wieder fit zu sein.

Barto

Von seinem Geburtsort Antwerpen führte ihn sein Weg zunächst nur bis nach Brüssel. Dort arbeitete er tagsüber und abends lernte er an der örtlichen Zirkusschule Einrad fahren, jonglieren und auf dem Schlappseil laufen. Irgendwann schmiss er alles hin, reiste los und seine Reise dauert bis heute an. Mit seinen selbst kreierten poetischen Geschichten tritt der Clown Barto weltweit erfolgreich auf Festivals auf.

Der Himmel als Bühne

In seiner Show „Floten Tecles“ singt David Moreno, spielt Klavier und Schlagzeug und all das, während er in 6 Metern Höhe über der Bühne schwebt! Der Zuschauer blickt nach oben und fragt sich, was er da gerade sieht: Eine Wolke? Ein Kaleidoskop? Der Deckel seines Konzertflügels wird zur Filmleinwand und David Moreno spielt den Soundtrack dazu. Eine spektakuläre Show voller Poesie und Humor.

Rechts:

Der große Leo Bassi kommt nach Freiburg.



UTOPIA

LEO BASSI

1789

DARSTELLEND KUNST

„Bin ich noch Amerikaner oder schon Deutscher?“

Diese Frage stellt sich der in New Jersey/USA geborene Comedian John Doyle nach fast zwanzig Jahren in Deutschland. Der Wahl-Kölner hat seine Identitätssuche auch schon bei „NightWash“, „Star Search“, „TV total“ und im „Quatsch Comedy Club“ betrieben. In seinen Stand-up-Auftritten redet er über sein Leben als Amerikaner in Deutschland und enthüllt mit seinen witzigen Erlebnissen ein neues Deutschlandbild.

„Mist, mir geht's gut“

Mal moderiert er internationale Konferenzen, mal ist er der Kopf der Comedy-Sendung NightWash oder Mitarbeiter des Wissenschaft-TV-Magazins „Kopfball“. Der studierte BWLer und in New York ausgebildete Entertainer Klaus-Jürgen Deuser ist selten um Worte verlegen und kann auch schwierige und komplexe Themen klar vermitteln. Gerade hat „Knacki“ Deuser den Schwelmer Kleinkunstpreis 2010 gewonnen und ist mit seinem Soloprogramm „Mist, mir geht's gut“ deutschlandweit unterwegs.

Jashgawronsky Brothers

Die Brüder Jashgawronsky, das sind Pavel, Suren, Octavio, Sylvian, Benjamin und Sister Ani. Angeblich verbrachten sie ihre traurige Kindheit als armenische Findelkinder im Waisenhaus. Dann wurden sie zum Musikunterricht beim großen Wodka-Liebhaber und Komponisten Professor Alga Pescaturjan gezwungen. Bis heute basteln sie zwanghaft aus allen herumliegenden Alltagsgegenständen Instrumente. Nur bei ihnen begegnet man einem aus Besen, Wäscheleine und Schüsseln zusammengesetzten Kontrabass



Links:

David Moreno
in 6 Metern
Höhe

Rechts:

Der Night-
Washer „Knacki“
Deuser

oder einer Abfalleimer-Gitarre. Musikalisch bieten die Jashgawronsky Brothers mit ihren skurrilen Instrumenten „Music & Comedy“ vom Feinsten und zuweilen legt Sister Ani sogar einen Striptease ein!

Helfried kommt!

Mit seinem „Helfried“ hat der österreichische Kabarettist Christian Hölbling im Jahr 2000 eine Kunstfigur geschaffen, die für Furore sorgte und seitdem mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem Bonner „Prix Pantheon“, dem Hessischen Kleinkunstpreis und dem Hamburger Comedy-Pokal. Der Prototyp eines verschrobene, hinterlistigen Paukers tritt seither auf vielen Bühnen, im Fernsehen und als Moderator in Erscheinung. Seine Programme sind raffinierte Kleinkunststücke abseits des Comedy-Klamauks.

Cloozy & Konsorten

Sie ist die Gewinnerin des Prix-Pantheon-Jurypreises 2009 und die Frau mit den vielen Gesichtern: Ob Hamburger Sekretärin mit Abgrund, Helga Rassel, die mit ihrem Kaktus spricht, ob coole Berliner Straßenmusikerin, ob österreichische Galeristin im Hormonrausch, Cloozy Haber liebt auf der Bühne die Abwechslung und zeigt mit ihren Puppen Uschi und Bernd mal eine ganz neue Version des Sündenfalls.

STRASSENTHEATER

Mademoiselle Orchestra

Auf Stöckelschuhen und Plateausohlen erobern die Damen vom Mademoiselle Orchestra die Männerdomäne der Blasmusik. Neben außergewöhnlich hohen Absätzen und knallbunten Kleidern lieben sie The Bangles, Les Rita Mitsouko, Serge Gainsbourg und Björk. Die „Girls Brass Band“ besteht aus acht schrägen Musikantinnen, die Walzer und Tango, Rock, Funk oder Disco spielen.



Links:

Helfried aus
Österreich

Rechts:

Cia Sebas mit
einer Hütte voller
merkwürdiger
Dinge





Mit Narrenkappe:
Jeff Hess

Mit Geige:
Cloozy Haber

Normal ist hier nichts

In seinen „Mon Oncle“-Programmen benutzt er fremdartige Requisiten und Musikinstrumente. Der kanadische Clown Dado ist seit vielen Jahren einer der Stars bei Straßentheater-Festivals in Nordamerika, Europa und Australien. Wer ihm über den Weg läuft, wenn er als „Hunchback“ mit Kinderwagen, Grammfon und seiner Ausstattung von aberwitzigsten Dingen unterwegs ist, kann sich auf total schräge Aktionen freuen.

Seine Welt ist eine Isetta

Schlichtes Gemüt, schlecht sitzender Anzug und hinten immer die Pointe weglassen. Das ist das Erfolgsrezept von Kurt Kortenkamp alias Günna Czaplá, der auf der 23. Internationalen Kulturbörse in Freiburg eine „kuriose Kommerz-kampagne“ plant. Als Gepäck in seiner Isetta hat der Erfinder der Bandenwerbung für Kaninchenställe seine kuriose Produktpalette und stolpert durch die Fett-näpfchen des Lebens.

Herr Hesslich & Co.

Er kann unglaubliche Grimassen schneiden und sein Körper ist ein Kunstwerk für sich. Seine Charaktere sind Herr Hesslich, der Schlipsträger Serious Lee, der Hofnarr und Action Jeff. Jeff Hess' pantomimische Illusi-

onen sind perfekt skurril. Zurzeit gastiert er in Peter Mosers Palazzo-Variété Colombino in Basel.

Cia Sebas : Acorde

Eine Hütte voller merkwürdiger Dinge, das ist die fantastische und überraschende Welt eines besonderen Lebenskünstlers. „acorde“ (= Einklang), entwickelt nach einer Idee von Manuel Sebastián und Christian Atanasiu, ist ein kleines Stück Objekttheater, in dem die Absurditäten des Alltags zum Lachen bringen. Manuel Sebastián führt, als verschrobener Hausmeister, die Zuschauer durch sein kleines Paradies, das er liebevoll und mit großem Erfindungsreichtum ausgestattet hat.

MUSIK

„Hey Dude“

Mit der Veröffentlichung seiner ersten CD „This Ocean Life“ wurde der Regensburger Mathias Kellner Newcomer des Monats auf „Bayern 3“. Seitdem hat der Singer/Songwriter weit über 100 Konzerte gegeben, unter anderem als Opener für Katie Melua, Roger Chapman und Manfred Mann's Earth Band. Auch in seinem neuesten Werk „Hey Dude“ bleibt Kellner musikalisch unberechenbar und zeigt Mut zum Bizarren. Es geht um seltsame Geschichten und seltsame Gefühle. Das kann die Liebe sein, aber auch ein ausgehungertes Kannibale.

Fischer singt Cohen

Denis Fischer hat eine samtig tiefe Stimme und ein Gespür für das Morbide. Meist singt er englisch, aber er



Rechts: Kortenkamps Kommerz-kampagne

Unten: Sanfte Töne mit Denis Fischer



hat auch eine Hommage-CD mit Liedern von Harald Juhnke aufgenommen.

Nach seinen „Death Songs“ und seiner CD „Devil in Disguise“, wo er auch in einem Duett mit seinem älteren Bruder, dem Chansonnier Tim Fischer zu hören ist, geht er in 2011 mit einer minimalistischen Besetzung auf Tour und präsentiert Leonard-Cohen-Songs in deutscher Bearbeitung.

Mutti kann stolz sein

Die Rostocker A-cappella-Gruppe „Muttis Kinder“ singt Rock, Pop, Klassik oder Jazz. Bei Claudia Graue, Christopher Nell und Marcus Melzig trifft choreografierter Slapstick auf akustische Überraschungsangriffe und sensible Chansoninterpretation auf gekonnte Imitation von Klangeffekten.

Luftmentschn

Luftmentschn ist ein jiddischer Begriff und beschreibt arme Menschen ohne ersichtlichen Beruf. Doch den wandlungsfähigen und vielseitigen Musikern Florian Starflinger, Michael Fenzl, Vladislav Cojocar, Jan-Philipp Wiesmann hört man an, dass ihre Berufung die Musik ist. Sie beherrschen ihre Instrumente mit großer Leichtigkeit und machen barfuß Weltmusik. Nach zweijähriger „Liebesrausch“-Europa-Tour startet nun ihre Weihnachtstournee, auf der das gemeinsam mit Christoph Maria Herbst produzierte Hörbuch „Eine Weihnachtsgeschichte“ live auf die Bühne gebracht wird.

Kel Torres

Große Namen aus dem Show-Business wie Herbie Hancock oder der US-amerikanische Produzent und Regisseur Kenny Ortega, der unter anderen mit Michael Jackson gearbeitet

Rechts:

Jochen Schell, der Magier unter den Jongleuren



hat, bewundern sein Talent. Seine seit 2010 sechsköpfige „Kel Torres Band“ spielt eine Mischung aus Salsa, Son und kubanischer Volksmusik, bei der niemand stillsitzen kann. Sein Hit „Alle lieben Berlin“ ist inzwischen eine Art Erkennungsmelodie der Stadt.

VARIÉTÉ

Sie hat die tragende Rolle

Sie begeistern das Publikum zwischen Basel und Hanoi, denn Vanessa Baier und Sven Böker präsentieren eine originelle Art der Partner-Equilibristik, bei der sie ihn trägt. Das Duo gehört zu den diesjährigen Absolventen der Staatlichen Artistikschule Berlin und in ihren Wohnungen in Prenzlauer Berg stapeln sich bereits die Auszeichnungen. Im Berliner Wintergarten wurden sie gerade vom memo-media Verlag mit dem „Sprungbrett“ ausgezeichnet, dem Preis für die besten Nachwuchskünstler 2010.

Meister der Diaboli und Devilsticks

Der Berliner Jongleur Jochen Schell arbeitet international im Variété- und Galabereich und hatte bereits Engagements in Amerika, Kanada, China und Japan. Er ist in dämonisches Schwarz gekleidet und eine Art Magier unter den Jongleuren. Für seine Diabolo-Devilsticknummer erhielt er beim Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris den Prix Spécial. Seinen Ringen, Diabolos und Kreiseln haucht er ein eigenes Leben ein und fasziniert mit der Kreation ungewöhnlicher Bilder.

Lollipop

Das Akrobaten-Duo „Die Farellos“ ist mit seiner witzig-schrägen Einradshow eine Herausforderung für die Lachmuskeln der Zuschauer. Wenn Ralf Lindner und Jacqueline Marschan in ihrer actionreichen Einrad-Darbietung rückwärts die Treppe hinunterrasen und kurz vor dem Bühnenrand stehen bleiben, stockt dem Publikum gelegentlich



Links:

Musikalisch vielseitige Luftmentschn

Rechts:

Witzig-schräge Einradshow mit den Farellos

der Atem. Sie als „Frau Schmidt“ im altrosa Putzkittel und Schlappen, er im schicken Künstlerdress mit grüner Rüschenbluse. In ihrer neuen Show „Lollipop“ verbinden sie Comedy, Slapstick und Artistik, inklusive verträglichem Striptease und Muskelposing.

MODERATION

La Signora auf Bräutigamschau!

„Wenn von den Fischern der rote Capri im Meer versinkt“, befindet man sich in der Welt der Komikerin und Akkordeonistin Carmela De Feo. Mit sexy Haarnetz, schwarzer Bluse und Schönheitsfleck auf der Wange umschwärmt „La Signora“ Akkordeon spielend und singend die begehrten Testosteron-Träger. 2009 gewann De Feo mit ihrem selbstironischen Programm den „Stuttgarter Besen“.

Linne & Riesling

Sie sind weltweit die einzig sprechenden Mimmen und als „Olympic Boys“ auch ohne ein Wort sehr komisch. Das visuelle Clown-Comedy-Duo war der Gewinner der Sankt Ingberter Pflanze und des gleichnamigen Publikumspreises 2009. Stefan Linne und Klaus



Links:
La Signora
auf Bräutigamschau

Loch verblüfften Jury und Publikum mit ihrer Fingerfertigkeit und ihrer körperlichen Perfektion. ❖

info

23. Internationale Kulturbörse Freiburg vom 31.1. bis 3.2.2011,
Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events
FWTM GmbH & Co. KG, 79108 Freiburg
Weitere Informationen unter www.kulturbörse-freiburg.de



Schräger. Aber geiler.

DELUXE ACOUSTIC TRASH **THE LES CLÖCHARDS** MUSICA EXTRAVAGANZA

ZEHNKÖPFIGE MARCHING BAND **BLASSPORTGRUPPE** PREISGEKRÖNTE BLASMUSIC

FRANZÖSISCHER WAHNSINN **MADemoiselle ORCHESTRA** FANFARE DES FILLES

WAGHALSIGE IMPROVISATION **DITZNER LÖMSCH DUO** FATALER SCHWOINE-JAZZ



Künstleragentur. Besuchen Sie uns auf der Kulturbörse Freiburg,
Stand 2.10.69 oder im Internet unter zunderzentrale.de

Männer die aus Mützen starren

Zwischen usbekischem Volkstanz und dem Wunsch, mehr als nur Kohlenstoff zu sein, führen Frank Smilgies und Sebastian Rüger alias Ulan & Bator in ihrem Programm „Wirklichkeit“ Entgleisungen als gelebte Anarchie vor.

❖❖❖ Zwei Männer in mausgrauen Anzügen betreten die Bühne. Sie ziehen aus ihren Hosentaschen buntgestreifte Wollmützen mit Bommeln. Werden die beiden irgendwo vermisst? Trägt man so etwas auf dem Planeten, von dem sie kommen? Oder steckt hinter allem der mongolische Geheimdienst? Das Aufziehen der gestrickten Babymützen katapultiert die beiden Anzugträger augenblicklich in eine Dimension des gehobenen Blödsinns. Es scheint nicht nur so, ab jetzt ist alles möglich!

Die beiden Künstler Frank Smilgies und Sebastian Rüger sind Virtuosen der Improvisation. Als Ulan & Bator vollführen sie chaplineske Slapstick-Nummern und rezitieren lautmalersche Nonsenstexte. Sie musizieren mit Sprache und lauschen den Wörtern versteckten Sinn und Unsinn ab, den sie dann grandios in Szene setzen. Das ist oft sehr skurril, aber immer großartig!

Kennengelemt haben sich Frank Smilgies und Sebastian Rüger 1990 an der Essener Folkwang Hochschule und wurden während des vierjährigen Schauspielstudiums Freunde. Als sie dann vor neun Jahren der Ruf aus der Kölner Comedy-Welt erteilte, setzten Sebastian Rüger und Frank Smilgies zum ersten Mal die Mützen auf, die inzwischen ihr Markenzeichen sind und in ihrem Programm wie Clownnasen fungieren. Sebastian Rüger hatte den Prototyp des bemützen Sonderlings viele Jahre zuvor auf einem Schulhof entdeckt, und eine Freundin strickte zwei Bühnentaugliche Modelle nach.

Seitdem entführen Ulan & Bator die Zuschauer in ein humoristisches Paralleluniversum, das unserem zum Verwechseln ähnlich sieht. Sowie der Urknall vor Jahrmillionen auch Einbauküchen und Cognacbohnen hervorgebracht hat, so können die beiden Künstler in ihrem ulanbatorischen Universum alles sein und werden: Schamanen, Kriegs-Serien-Darsteller, Musikanten, Religionsstifter, Mutter, Elke, Jesus, Usbeken. Gerade ist

man noch Gott und gleich darauf Dieter Hallervorden. Sie üben Medienkritik, betreiben Theaterphilosophie, gefolgt von Dada-Dichtung, Krimiversatzstücken und clownesker Pantomime. Ganz ohne roten Faden wird das Publikum mit auf eine Reise durch das ebenso geistvolle wie abgrundtief alberne Programm genommen, das sich jeden Abend anders präsentiert und neu erfindet.

Die Mützenmänner schließen Sophokles-Zitate mit Soap-Dialogen kurz, parodieren Sportler-Interviews und stimmen dann versponnene Lieder an. Hier rast der Stillstand, während der zuckende Patient mit ungebremsster Absurdität bei der Vorsorgeuntersuchung über die Rampe knallt und Zauberstühle die Sprechstimmen modellieren. Man ist sich einig, dass das alles keinen Sinn ergibt und fährt munter fort. In einer Weise, so überraschend und außergewöhnlich, dass auf sie kein herkömmliches Etikett zu passen scheint, wagen sich Ulan & Bator – neben Miniaturszenen, die bis ins letzte Detail ausgearbeitet sind und in denen u.a. auch mal Schiller und Domian aufblitzen – in Improvisationen, von denen sie selber nicht wissen, wie sie ausgehen. Sie spielen herrlich böse und in rasanten Schnitten Ratgebersendungen,



Quizshows und Actionfilme nach, veranstalten Vogelraten mit dem Publikum, moderieren, trommeln, tanzen und haben mit jedem Sprachspiel noch weitere Überraschungen auf Lager.

Für einen Ausschnitt ihres ersten abendfüllenden Programms „Wirklichkeit“ sind Ulan & Bator Anfang Dezember 2009 mit dem Passauer Kabarettpreis „ScharfrichterBeil“ ausgezeichnet worden, zu dessen früheren Preisträgern u. a. Hape Kerkeling und Urban Priol zählen. In diesem Jahr erhielten sie den Stuttgarter Kabarettpreis „Hölzerner Besen“. Mit ihrem preisgekrönten Programm touren Ulan & Bator zurzeit durch ganz Deutschland. Noch sind sie ein Geheimtipp, aber nicht mehr lange, denn die begehrte Auszeichnung „Deutscher Kleinkunstpreis“ geht am 13. März 2011 an die Männer mit den Bommelmützen!

info

Astrid Hennig Promotion, 40721 Hilden
 Weitere Informationen finden Sie auf
www.memo-media.de



Ulan & Bator:
 Wollmützen auf
 preisgekrönten
 Häuptern

airDinger
powerFlower
 Frühlingsgefühle
 für Ihr Event

Besuchen Sie airDinger auf der Kulturbörse
 Freiburg, Stand F6 oder unter air-dinger.de

Manon & Co.
 ...der aktuelle Streichersound!

Hits und Evergreens von Classics bis Pop -
 musikalisches Entertainment "deluxe"!

Petra-Manon Hirzel
www.manonmusic.de
 Tel.: 07195 - 2961

Eine Reise ins Paradies



Die Schlange fehlte dem veranstaltenden Fachverband direkter Wirtschaftskommunikation (FAMAB) in seinem Garten Eden, so viel sei schon verraten. Die Reise ins Paradies wurde ansonsten konsequent und erfolgreich umgesetzt.



Mannheim: Ein runder Fachplausch, knackiges Entertainment auf der Bühne und unterwegs oder einfach nur lecker – so zeigten sich ADAM & EVA 2010.

❖❖❖ Und so wundert es, dass man erst jetzt auf die Idee kam, bei der 14. EVA-Verleihung und der 9. gemeinsamen Verleihung mit dem Ausstellerpreis ADAM, diesem Award die einleuchtende Gestalt eines Apfels zu geben. So rund und verlockend wie das Baumobst war dann aber die Verleihung im Mannheimer Rosengarten. Mit rund 1.300 Gästen stellte man sogar noch einen neuen Besucherrekord auf. Darunter mischte sich viel junges Volk, was der Veranstaltung guttat. 200 Studenten durften dabei sein. Folglich wurde frisch gejubelt und ordentlich gefeiert. Insgesamt 34 Preise wurden überreicht. Dem beeindruckenden Film-Opener der Backyard Pilots fehlte leider der Ton. Die hochauflösenden Superbreitwandbilder erzählten eine Reise aus der Steinwüste in einen paradiesischen Urwald gemäßigter Klimaregionen mit Laubbäumen und viel Moos. Die gewaltigen Bilder überzeugten aber und sorgten für Stille im Saal. Gedreht wurde im Bergischen und an der niederländischen Grenze. Digital wurde der Look ordentlich aufgepimpt und man fühlte sich eher in die fernen Urlandschaften und Urwälder Neuseelands versetzt als in die nahe liegende Heimat in Deutschlands Westen.

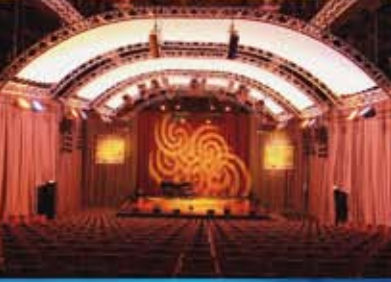
Dass die Preisverleihung flott von der Hand ging, lag einmal mehr an Moderator Cristián Gálvez und seinen treffenden Spitzen ins Branchenherz. Ihm stand die Cover-Band The News dabei mit kurzen ABBA- und Beatlesklängen vokal und instrumental zur Seite. Die Auftrittsmusiken wurden live gespielt und wer die Band

länger hören wollte, konnte das später noch ausführlich in der Partysektion des Rosengarten tun. Unter einem stilisierten Laubdach eines Apfelbaums nahmen die Preisträger rund zwei Stunden lang ihre jeweilig bronze-, silber- und goldglänzenden Früchtchen stolz entgegen. Die große Fluktuation der Vorjahre blieb aus. Das Bühnendesign war eine Kooperation zwischen der Agentur Pro Event als Ideengeber und dem Atelier Kontrast, was Konzept und Umsetzung anbelangte. Als VJ der Party war Udo Alexander/Media pioneers im Einsatz. Gut aufgelegt hatte DJ André, der von music4friends ins Rennen geschickt wurde. Die hatten auch noch die Walk-Bands Combo Combo und Ben Wild and the wild band im unermüdlichen Entertainmenteeinsatz.

Bei der Hohen Schule des Catering, zu dem der Branchenverband LECA seine Mitglieder als Sponsoren der Verleihung aufgefordert hatte, glänzte die neue Marke Traiteur Carl 18.91 von Georg Broich mit einer Lunchbox. In einem Wellpappekarton fand der hungrige Besucher ein sättigendes Trio voller Weckgläser. Das eine mit prachtvoller Tranche von der leicht gepökelten Entenbrust auf mariniertem Kartoffel-Steckrübensalat mit Apfel und Kräutern. Im anderen fanden sich geschmorte Rinderbäckchen auf Wirsing-Kartoffelmousseline mit frischen Pilzen. Und das dritte, das Dessertglas, bot eine köstliche Pumpnickel- mit Walnusscreme. Die war passend zum Herbst mit einem Quittenrelish aufgelockert. Kochen kann auch eine Kunst sein. Paradiesisch köstlich. ❖

**23. INTERNATIONALE
KULTURBÖRSE
FREIBURG
31.01.– 03.02. 2011**

**Internationale Messe
für Bühnenproduktionen,
Musik und Events**



www.kulturboerse.de

Europäische

Elefantenparade

Die deutsche Eventszene ist überdurchschnittlich stark bei den in Mailand verliehenen European Best Event Awards 2010 vertreten. Insgesamt 24 der Awards in Form von Elefanten gehen an deutsche Eventagenturen.



Links:

„Auditorium“

Mitte oben:

„Swisscom Urban Hacking“

Mitte unten:

„Siemens top+ award 2009“

Rechts:

Die Jury überreicht die Awards.

❖❖❖ Den European Best Event Award erhält JWT Italien für die Veranstaltung „Auditorium“ für Heineken. Die Agentur Vok Dams kann sich gleich mehrfach freuen. Fünf Gold- und Silber-Awards gehen nach Wuppertal. Damit löst Vok Dams die Agentur Jung von Matt als „Best Event Agency“ in Europa ab.

Den Silbernen Elefanten erhalten die Wuppertaler für „Urban Hacking“ für die Swisscom. Auf dem dritten Platz sind die Nürnberger der Agentur phocus brand contact mit der Veranstaltung „Siemens top+ award 2009“. Zum ersten Mal auf dem europäischen Eventparkett fällt die Berliner Agentur Interzentral auf, die in der Kategorie „Public Event“ mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wird.

Mit insgesamt 91 Einreichungen war der EuBEA in diesem Jahr so heiß begehrt wie nie zuvor in der siebenjährigen Geschichte dieses einzigen auf europäischer Ebene vergebenen Awards, der Europas beste Marketing-Events auszeichnet. In 16 Kategorien schafften dieses Jahr 46 Projekte den Sprung auf die Shortlist.

Ungewöhnlich an der Award-Verleihung war auch der Termin – Montag, der 15. November, ab 15.00 Uhr. So war Zeit genug, dass alle der ausgezeichneten Events von den Preisträgern selbst vorgestellt wurden – ein echt europäischer Nachmittag des Benchmark der Eventbranche – mit interessanten Projekten, guten Gesprächen und voller Inspiration. ❖



Dacapo erhält Bochumer Kreativ-Award

Die Bochumer Veranstaltungs-agentur Dacapo produziert Inszenierungen, die aus einer tiefen Verbundenheit mit moderner Körperkunst heraus eine neue, erzählende Bildsprache entwickeln und damit die gängigen Schemata des Genres sprengen wollen. So entstanden im Lauf der Jahre im Auftrag namhafter Unternehmen und Institutionen Produktionen an der Schnittstelle von Theater, Artistik,



Musik und neuen Technologien, die Elemente des klassischen Varietés in artistischer, musikalischer und medialer Hinsicht neu definierten. Für die Entwicklung des Showformats Urbanatix, dessen Idee mit der Benennung der Metropole Ruhr als Kulturhauptstadt 2010 aufkam, bekam Dacapo im November den vom Bochumer Marketing-Club vergebenen Kreativ-Award. Der Award ehrt Unternehmen, die ihre Kreativleistung in der Region ‚Mittleres Ruhrgebiet‘ entwickelt haben bzw. dort einsetzen.

Mit Röntgenblick in die 3. Dimension

Für die Evonik Industries AG entwickelte ein Team der LK-AG eine außergewöhnliche Präsentationstechnik, um nicht sichtbare Kunststoffbauteile des Automobilzulieferers in der Tiefe zu erklären. Die Lösung: Ein berührungsempfindlicher Bildschirm, der sich hin und her schieben lässt und quasi Röntgenblicke in Echtzeit in das Innere des Luxusautos ermöglicht – immer am jeweiligen Standort des Betrachters. Hinter der Technik verbirgt sich eine aufwändige 3-D-Animation, für die ein Lotus Exige mit der Schieblehre 1:1 von Hand vermessen wurde.

Handbuch memo-media 2011 ab Januar erhältlich



Das Eventbranchenverzeichnis bietet bundesweit über 7.000 Direktkontakte zu Künstlern und Eventdienstleistern – von A bis Z findet man alle Kontaktdaten auf einen Blick. Entgegen dem aktuellen Trend im Bereich der Printpublikationen hat sich das Handbuch memo-media seit zehn Jahren neben dem Online-Verzeichnis etablieren können. Selbst der Seitenumfang konnte im kommenden Handbuch abermals gesteigert werden. Auf 252 Seiten bietet es in den Kategorien Veranstaltungen & Events, Künstler & Agenturen, Film & Fernsehen, Messen & Tagungen sowie Werbung & Promotion eine Übersicht über die passenden Anbieter für jedes Budget. Die Anbieter sind zudem nach Postleitzahlen geordnet, so dass Dienstleister oder Eventlocations ganz in der Nähe gefunden werden können. Zu bestellen ist das Handbuch für 24,90 Euro beim memo-media Verlag per E-Mail an: handbuch2011@memo-media.de oder telefonisch unter 02296-900946.



firedancer
Feuer- und Lichtinszenierungen

Faszinierende Feuertanzshows mit Live-Musik, 1-25 firedancer, Gebäude-Illuminationen mit Feuerwerk, LED- und Schwarzlichtshows, Gala-Shows, Workshops, Abendprogramme z.B. "Inspiration" mit Musikern, Artisten und Tänzern.

www.firedancer.de
Telefon: +49 (0)6103.27066-55

20_21

backstage





Das Figurentheater ist für viele Menschen die allererste Erfahrung mit der Bühne. Es bietet ein sehr breites Spektrum von Kunst und Unterhaltung und ist viel mehr als herrlicher Kinderkram.

❖❖❖ „Rapante, Rapante!“, ruft es durch den Saal. Angebändelt ist die nörglerische Frage: „Jemand zu Hage?“ Der Maulwurf mit dem Sprachfehler ist der große Hit. Das reicht schon für die ersten kolossalen Lacher. Maulwurfs Herr und Meister René Marik hat das Puppentheater beim großen Publikum wieder populär gemacht. Nach einer Lehre als Kraftfahrzeugmechaniker studierte er erst mal Mathematik, bis er 1995 an die berühmte Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ wechselte und dort Puppenspiel studierte. 1999 erhielt er sein Diplom an der Berliner Schule. Von 2000 bis 2004 war er festes Ensemblemitglied am Theaterhaus Jena. Weitere Engagements folgten unter anderem am Neuen Theater in Halle (Saale), bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall und am Deutschen Theater in Berlin.

Bei Raab ist er schon gewesen und bei Schmidt. 2008 bekam er den Jurypreis des Prix Pantheon in der Kategorie „Frühreif und Verdorben“. In der Begründung heißt es: „Marik hat dem einst so depperten Kasperletheater ein großartig subversives Comeback beschert. Auf Mariks Handpuppenbühne ist die Anarchie das Grundgefühl, aus dem sich ein wunderbar infernalischer Infantilismus ableitet.“ Aktuell ist seine

DVD „KasperPop“ erschienen. Mit diesem Programm tourt er auch durch die ganze Republik. „Ne, ne, ne, ne, ne. Froschn.“ Der Maulwurf stoppt das Darth-Vader-Spiel des Frosches. Und der Eisbär Kalle wartet auf seiner Scholle auf die Titanic. Der Frosch heißt übrigens Herr Günther Falkenhorst, und eine gewisse Ähnlichkeit mit Kermit lässt sich nicht leugnen. Beides sind Klappmaulfiguren. Die vielleicht lebendigste Form der Puppe.

Martin Reintl ist noch so ein Erneuerer. Im WDR-Klassiker „Zimmer frei!“ rückt er als Wiwaldi den Gästen auf die Pelle. Oder ist mit den tollen Klorollen lästerlich. Eine Fernsehkamera braucht er nicht unbedingt. Das nennt man dann Stand-up-Puppetry. Reintl besuchte in Köln die Comedy-Schule, 2002 beendete er erfolgreich sein Studium ebenda an der Kunsthochschule für Medien. Mittlerweile ist er Creative Director bei bigSmile, die das Haselhörnchen oder die drei Nagezeichen, den Pitbull Purzel ebenso produzieren wie die vorwitzigen Zwillingbabys der Oliver Pocher Show.

Die großmäuligen Figuren sind durch Jim Henson bekannt geworden. Die Muppets Ernie und Bert, Kermit und Miss Piggy sind seinerzeit in die Fußstapfen

Links:

René Marik macht aus Frosch und Maulwurf Kult.



Rechts:
Martin Reinl
und WDR-Hund
Wiwaldi

von Kater Mikesch und dem Urmel getreten, von denen als Marionetten später noch die Rede sein soll. Bert wurde von Bodo Schulte bewegt. Nun spielt der den Käpt'n Blaubär nahe Rumsrüttelkoog. Andreas Förster spielt den Hein Blöd. Puppen machen auch als Maskottchen eine gute Figur. Das kann kompliziert sein. Wie bei Goleo, dem Glücksbringer der WM 2006, der ohne knifflige Funktechnik nicht zum Leben zu erwecken war.

Aber auch Bauchrednerpuppen können Klappmäuler sein. Achmed, der tote Terrorist, ist der große internationale Star auf YouTube. Es gibt die Marotte, die Stabfigur, Schatten- oder Papiertheater. Letzterem hat Peter Schauerte-Lüke auf Schloss Burg im Bergischen Land neues Leben eingehaucht. In malerischer Burgkulisse, aber auch in Workshops und auf Events spielt er das große Welttheater vor intemem Publikum nach. Leidenschaftlich widmet er sich als Ein-Mann-Betrieb dem „Käthchen von Heilbronn“ wie der „Zauberflöte“. Das in all seiner Größe und Glorie.

Unten:
Jeff Achtem
wirft seine
Schatten.



Zurück zur Szene: Berlin, Prenzlauer Berg. Hier hat das Helmi mit „Axel hol den Rotkohl“ gerade seinen neuen Hit. Da werden einfache Marotten aus Pappe und Schaumstoff geschnitten. Masken benutzt. Regeln gibt es keine. Komplexer ist deren Spiel. Helene Hegemanns Roman „Axolotl Roadkill“ ist auf der Bühne wohl auch nur mit der Verfremdung durch die Puppen beizukommen. Sie ist übrigens selbst mit von der Partie. Das Helmi macht auch Stoffe wie „Schimanski“, „Matrix“ oder „Alien“. Das Weltraummonster kam just zum Wiedervereinigungsjubiläum heraus. Eine feste Spielstätte für das Helmi ist das Ballhaus Ost. Man gastierte aber auch schon in der Volksbühne oder im Hamburger Thalia Theater.

Die Grenze zu Comedy und Fantasy ist schwimmend. Die Gruppe Fockschaep aus den Niederlanden bildet mit ihren „Ladies of the club“ einen komischen Walk-Act mit Masken. Ebenfalls aus Holland kommen Merkel & Van-nix, die als neugierige Jøttinjøl durch die Lande ziehen. Sie suchen die kleinen Kostbarkeiten am Wegesrand. Und auch das Schattentheater ist längst nicht tot. Jeff Achtem aus Kanada lässt mit den Bunk Puppets UFOs oder Ninjas in seinem kleinen Theaterzelt auftreten. Die 10-minütigen Shows können zum Brüllen komisch sein.

Eine der berühmtesten Truppen weltweit ist die Handspring Puppet Company aus Südafrika. Seit 1985 erforscht diese die Möglichkeiten von Puppentheater für Erwachsene in ihrer südafrikanischen Heimat. 1981 wurde die Truppe von Adrian Kohler und Basil Jones in Kapstadt gegründet.

Seit 1992 arbeiten sie mit dem Künstler William Kentridge zusammen. Von Anfang an bereiste die Handspring Puppet Company mit ihren Produktionen die Welt, war in Europa bei den Wiener Festwochen sowie mehrfach beim Festival d'Avignon zu Gast. Fast alle ihre Produktionen waren als Gastspiele in Deutschland zu sehen. Zuletzt gastierten sie beim „Theater der Welt“ in der Ruhrmetropole mit der „Heimkehr des Odysseus“ als Opernhistorie für Sänger und Holzmarionetten.



Die Hohe Schule des Figurentheaters ist nämlich die Kunst mit der Marionette, von der schon Heinrich von Kleist fasziniert war. Unser letzter Ausflug in die vielfältige Welt des Figurentheaters entführt uns daher in Kleists fiktiven Dialog „Über das Marionettentheater“ von 1801. Dort ließ er seinen Gesprächspartner ein wenig philosophieren: „Jede Bewegung, sagte er, hätte einen Schwerpunkt; es wäre genug, diesen, in dem Innern der Figur, zu regieren; die Glieder, welche nichts als Pendel wären, folgten, ohne irgend ein Zutun, auf eine mechanische Weise von selbst. Er setzte hinzu, dass diese Bewegung sehr einfach wäre; dass jedes Mal, wenn der Schwerpunkt in einer graden Linie bewegt wird, die Glieder schon Kurven beschrieben; und dass oft, auf eine bloß zufällige Weise erschüttert, das Ganze schon in eine Art von rhythmische Bewegung käme, die dem Tanz ähnlich wäre.“

Die französische Gruppe Royal de Luxe präsentiert das sogar in XXL. Der Taucher und seine kleine Nichte rockten das Mauerfall-Jubiläums-Berlin und lockten Millionen auf die Straße. Zuvor verzauberten sie die Menschen in London mit der kolossalen Gliederpuppe eines Elefanten, nämlich dem des Sultans. Majestätisch stolzierte das gigantische Märchenwesen durch die überfüllten Straßen längs der Themse. Aber es geht auch kleiner. Der Tscheche Viktor Kucera (alias Altrego) zeigt das mit seinen Kumpanen Jo und Mo. Die handgeschnitzten Holzpuppen entdecken wortlos die Höhen und Tiefen des Lebens. Oder das russische Marionettenkollektiv Mini-Dlin. Deren Puppen stoßen Feuer aus und schlucken Schwerter. Sie jonglieren mit dem eigenen Kopf. Unter dem Rock

einer Zigeunerin zeigt sich ein ganzes Orchester und im Höcker des Kamels eine Bauchtänzerin. Ein Pferd tritt zur Dressur an. Die Petersburger sind im Variété ebenso zu Hause wie auf der Theaterbühne. Zurzeit arbeitet man an der Vorstellung „Casanova“, die auf den Erinnerungen des berühmten italienischen Verführers beruht.

Aber was wäre das Marionettentheater ohne „Kleiner König Kalle Wirsch“, ohne den grünen Dino „Urmel aus dem Eis“, ohne den brüllenden Löwen von Max Kruse in der großen Trilogie mit der Blechbüchsenarmee, ohne Bill Bo und seine Bande oder ohne Jim Knopf und seinen Freund Lukas und die Lokomotive Emma? Die aufwändigen Produktionen sind dem Fernsehen zu teuer geworden. Seit dem 26. Februar 1948 wird aber in der Augsburger Puppenkiste durchgespielt. Man reist auch wie seinerzeit für Bertelsmann. In Kinderkrankenhäusern werden Mut machende Stücke für die kleinen Patienten gespielt. Mittlerweile hat man sogar sein eigenes Museum in Augsburg und schon Brechts „Dreigroschenoper“ gegeben. Die Älteren sind mit der Muminfamilie oder dem sprechenden Kater Mikesch in Schwarz-Weiß aufgewachsen, die Jüngeren mit dem König der Erdmännchen und dem Sams in Farbe. Ist ein Großwerden ohne die entzückenden Kreaturen der Oehmichens und der Marschalls überhaupt möglich? Irgendwo zwischen Lummerland und Titiwu ist schließlich immer was los!

Links oben:

Der Elefant des Sultans von Royal de Luxe als Gliederpuppe XXL

Rechts oben:

Altrego sind Viktor, Dirk und ein Haufen Puppen.

Links unten:

Kater Mikesch, eine frühe Figur der Augsburger Puppenkiste

Rechts unten:

Große Oper im kleinen Papiertheater von Peter Schauerte-Lüke

info
Alle Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



Weltdeutung und Neuordnung



Der Performancekünstler: Robert Reschkowski

❖❖❖ In triebdynamischer Lesart vermögen wir die kaspernd ritualisierten Bestrafungsorgien mit Hau-Pritsche als Seelenhygiene und kanalisierten Aggressionsabbau würdigen. Soziokulturelle Motive im Sinne von Weltbefriedung, Weltdeutung und Neuordnung drängen sich förmlich auf durch eine aktional sendungsbewusste Kasper-Performativität. Gerade in solch mimetisch verfasster Performativität vollzieht sich eine dialektisch ausgerichtete Weltaneignung und Inkorporierung antinomisch ausgerichteter Wertehierarchien. Voraussetzung für solcherart Neuausrichtung und Ordnung ist jedoch immer wieder die Störung. Durch die wilde, nicht domestizierte Natur des Krokodils, die nicht zivilisierte räuberische Anarchie eines Hotzenplotz und die einschmeichelnden Verführungskünste des Teufels erfährt die Erzählung einer zunächst heilen Welt eine dialektisch theatralische Dynamik. Das Heile zerfällt antinomisch, das Helle und das Dunkle werden geschieden.

1. Beziehungs-Strickmuster

Die Beziehungs-Strickmuster und Inszenierungsfiguren der vermeintlich Aufgeklärten und demonstrativ Bedachten dieser Welt kehren immer wieder als Kasperletheater zurück.

2. Philister

Wodurch fühlen sich die beflissenen Philister desavouiert, etwa durch eine unverschämte triviale Schlichtheit, durch die Unmittelbarkeit von Emotion, durch die unbedarfte unverblümete Darstellung von Neid, Gehässigkeit, Hinterlist, Gewalt, Verspieltheit, Naivität, Seligkeit, Kameradschaft und last, but not least einem Ethos, das keine Missverständnisse aufkommen lässt in Bezug auf die Frage, was, wann und von wem zu tun ist.

3. Gut-und-Böse-Matrize

Hat Puppentheater, dieses häufige Kindertheater eine Botschaft jenseits unterhaltsamen Kinder-Verlustierungs-Klamauks? Handelt es sich etwa in Wirklichkeit um eine subtile Sozialisierungs-Bühne und einen Werte-Inkorporierungs-Leierkasten mit einer metaphysisch vorgestanzten Gut-und-Böse-Matrize?

4. Archetypen

Ist Kasperletheater etwa eine triviale Kathedrale grundlegender Archetypen, sind Kasperlepuppen soziale Übergangs-Objekte? Versteckt sich vielleicht hinter der Großmutter die große matriachale weiße Göttin? Verkörpert der Polizist die autoritär patriarchale Ordnung des Vater-Rechts? Können wir Räuber Hotzenplotz als Ausbund und Inkarnation von Unrecht und Chaos identifizieren und den Teufel ausmachen als den raffinierten Verführer und Verheißer des Verbotenen und Bösen? Begegnet uns im gefräßigen Krokodil eine unbändig wilde, nicht domestizierte Natur?

Der alte weise König und die liebevolle, junge Prinzessin komplementieren das soziale Panorama des Kasper-Gehäuses.

5. Endzeit-Apokalyptik

Fungiert Kasperle, Hauptfigur und Namensgeber des Spielgehäuses, als Leitbild eines Kasper-Welt-End-Spiels, in dem es darum geht, sowohl das Gute nicht zu verspielen als auch immer zuversichtlich gute Miene zum Spiel des Bösen zu mimen, dem Happy End entgegenkaspernd? Ist Kasperletheater existenziell religiöser Fundamentalismus, verkappt vorweggenommenes Armageddon, eine kindlich einstimmende Version von Endzeit-Apokalyptik, in der das Gute über das Böse zu triumphieren hat? Hat nicht schon der Hollywood-Kasper Ronald Reagan den Kommunismus als das Reich des Bösen erkannt und sich mit „Star Wars“-Instrumentarien ange-

schickt fürs Armageddon zu wappnen? Das Drehbuch scheint uns vertraut!

6. Aufklärung und Abklärung

Die begrenzte Bühne des Kasperletheaters ist vordergründig eine überschaubare Welt, in der Gut und Böse immer wieder verwickelt und geschieden werden können vor den Hintergründen von hintergründig-abgründigen, aber flachen Kulissen.

Das Unten ist der bodenlose Abgang zur Hölle. Gleichmaßen werden die Handpuppen gerade aus dieser Bodenlosigkeit eines Unten geführt, im Gegensatz zu den auf Gottesart geführten Marionetten. Wir können uns nicht ausmalen, welche Doppelbödigkeiten und versteckten Hinweise, welche paradoxen Semantiken und Ontologien in solcherart unterer Bodenlosigkeit noch zu lauern vermögen in eben dieser kaspernden Doppelfunktion des von unten geführten und verführten Geschehens. Hier versteht sich das Theater der Puppen auf lustvolle Aufklärung von unten anstatt einer drögen Abklärung von oben. ❖

info

Robert Reschkowski, 40545 Düsseldorf

Kontaktinformationen finden Sie auf www.memo-media.de

nonsenso
italia

IKF-STAND 2.1.40

venezia

FAHRENDE
VENEZIANISCHE
GONDELN
& ANIMATIONSTHEATER

www.nonsenso-venezia.de

www.nonsenso.de Gut Horbell 50858 köln tel. +49 (0)2234 -240215



In den Neunzigern des letzten Jahrhunderts herrschte in Eventland Goldgräberstimmung. Es gab jede Menge weiße Flecken auf der Landkarte der Unternehmenskommunikation. Pioniere waren gefragt.

❖❖❖ Und auch die langjährige Redakteurin und Produzerin beim Fernsehen, Kerstin Meisner, fand eine evolutionäre Nische, in der dann memo-media wuchs und immer noch gedeiht. Die heutige Herausgeberin, Verlegerin, Chefredakteurin und nebenbei auch noch Mutter hatte als Volontärin in einer PR-Agentur die Kommunikation für Unternehmen von der Pike auf gelernt. Trotzdem lockte die Welt der Scheinwerfer, laufenden Kameras und Mattscheiben. Erst für das Kinderfernsehen, dann für Comedy und auch für Disney ging sie ans Werk. Als Freiberuflerin betreute sie außerdem Drehbuchprojekte.

In der Fernseh- und Filmwelt waren Handbücher und Fachverzeichnisse wie der legendäre Kay schon lange gang und gäbe. Auch die ersten Datenbanken zogen ins neue Netzland. Dass ein Branchenverzeich-

nis für die Eventplanung fehlte, lag eigentlich auf der Hand. Bloß sehen musste man den Bedarf schon. Und so startete Kerstin Meisner ihr eigenes Unternehmen zuerst in Köln. Im Sommer 2001 ging die Website quasi auf Sendung und auch das erste Handbuch erschien, um mit dem 11. September direkt durch dickste Krisenzeiten durchzuschlittern.

Der ganz junge memo-media-Verlag hatte daran, wie alle, ordentlich zu knabbern, aber er überlebte und konnte sich behaupten, wo sonst graue Controller die Geldhähne zudrehten. Im Jahr nach der Gründung zeigte man sich dann erstmals auf der damals noch in Wiesbaden stattfindenden „World of Events“ und der Internationalen Freiburger Kulturbörse, der man seither partnerschaftlich verbunden ist. Und auch den Künstlern ist memo-media nicht nur nahe gelegen,

10 Jahre


memomedia
Branchenverzeichnis für die Eventplanung



Bild 1:
Kerstin Meisner

Bild 2:
Handbuch 2011

Bild 3:
Jens Kahnert

Bild 4:
Handbuch 2007

Bild 5:
Ellen Kamrad

sondern später mit dem Magazin showcases noch ein Stück näher gerückt. Mittlerweile kann man online 22.000 Kontakte vermitteln. Das Handbuch, das im Januar 2011 wieder frisch erscheint, hat nun 252 Seiten und bietet 7.000 Direktkontakte zu Künstlern und Eventdienstleistern: Vom Akrobaten bis zum Zeltsystemanbieter findet man alle wesentlichen Kontaktdaten auf einen schnellen Blick.

2005 ist das Büro dann von Köln ins oberbergische Waldbröl umgezogen und Jens Kahnert, der heutige Anzeigenleiter, fing als erster Azubi bei memo-media an. 2006 wurden die Büroräume erweitert. Der Verlag hatte dann bereits fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schlank und beweglich ist man bis heute geblieben und hat auch was gewagt. In einer Zeit, in der andere sich aus

dem Printmarkt verabschiedeten, gründete Kerstin Meisner das Magazin showcases, das als Künstlermagazin für die Unternehmenskommunikation nicht mehr wegzudenken ist. Die Art-Direktion und grafische Produktion obliegt von Beginn an der früheren Stern-Grafikerin Christine Plößer und ihrer Sequoia Media GmbH in Köln. Hier entsteht alle drei Monate das Layout für ein neues Heft. Das aktuelle ist das 14. seit der Erstausgabe 2007. In den beiden Jahren darauf wurde das Magazin mit dem renommierten BCP-Award in der Sparte Kultur / Entertainment / Medien in Silber ausgezeichnet. Mit dem nächsten Spross bei memo-media namens Corbinian musste Kerstin Meisner dann ein wenig kürzertreten. Als zweiter Chefredakteur unterstützt seitdem der Autor und Regis-

**Links:**

Artist Lounge 2009

Rechts:

Nachwuchs Corbinian

seur Andreas Schäfer die frischgebackene Mama. showcases widmet sich mit seinem Einstieg jeweiligen besonderen Themenschwerpunkten. Entwicklung ist bei memo-media immer angesagt. So war man 2008 das erste Mal mit einer Artist Lounge auf einer Messe präsent, die sich als festes Messeformat etabliert hat. Die Nähe zu den Künstlern hat sich für den Verlag aus Waldbröl bezahlt gemacht. Und so finden sich viele Künstler, Dienstleister und Agenturen unter den Gratulanten:

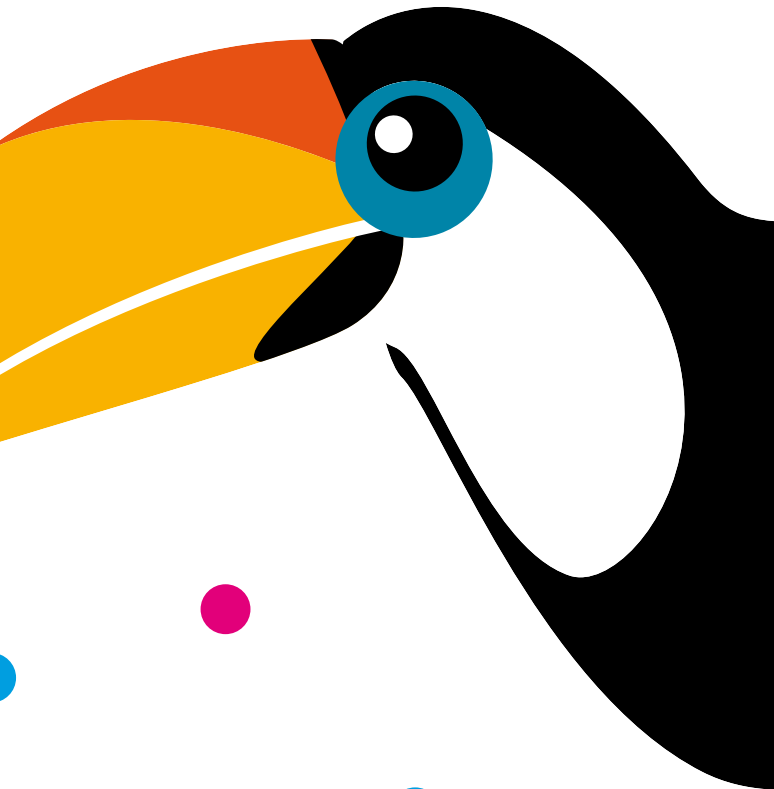
Zehn Jahre memo-media! Das Handbuch memo-media, showcases und deren Onlinevarianten sind für Drum Cafe hochattraktive Publikationen. Daher ist es für Drum Cafe immer wichtig, dort regelmäßig vertreten zu sein. Was diese Zusammenarbeit so besonders angenehm macht, ist ganz besonders auf der Serviceseite das pro-aktive Follow-up und die kreative Be-

treuung durch unsere Ansprechpartner. Immer eine Idee voraus und keine Mühe scheuend, hilft uns das, unsere Präsenzen einfach besser zu machen. Ein dickes Dankeschön dafür, und wir freuen uns, wenn wir auch mindestens die nächsten zehn Jahre gemeinsam gestalten können!

**Matthias Jackel,
Drum Cafe**

Wir möchten uns bei euch vor allem und ganz herzlich bedanken! Für eure unermüdliche Geduld, alles zu erklären, eure Hilfsbereitschaft bei all unseren Fragen, für die schnelle und tolle Arbeit und für eure sehr, sehr nette und persönliche Art. Vielen Dank!

**Veit Rohmoser,
Flambal Olek Feuershow**



Ich möchte euch allen ein riesiges Kompliment machen! Ihr seid schnell in der Kommunikation, erfüllt die persönlichen Wünsche, erklärt geduldig meine tausend Fragen, seid sehr unterstützend. Und zu alledem seid ihr noch sehr nett! Es macht Spaß, mit euch zusammenzuarbeiten!

**Eva-Maria Michel,
Basso doble**

Das gesamte Team der Sanostra GmbH für Showinszenierungen gratuliert memo-media herzlichst zum zehnjährigen Firmenjubiläum und bedankt sich für die herausragende Unterstützung bei der Gestaltung und Umsetzung erfolgreicher Werbekampagnen. Es macht Spaß, mit euch zusammenzuarbeiten. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre.

**Annegret Köhler und Björn Hanefeld,
Sanostra GmbH**

Hodman & Sally
besuchen Deutschland
Kulturbörse Freiburg
01. & 02. Februar 2011

Infos und Booking:
Fon 0049(0)2174-746531
Mail info@rudi-renner.de
URL www.rudi-renner.de

RUDI RENNER
AGENTUR

forum K
die Kulturmesse im Thüringer Wald

20. April 2011 Congress Centrum Suhl

Einziges kulturelles Fachmesse in Mitteleuropa
Branchentreff der Unterhaltungsszene
Live-Auftritte nonstop

WILDEGARTENGEWINNEN

Informationen / Anmeldung unter: www.forumk-kulturmesse.de

Der Kasper mit dem Happy End

Peter Kend betreibt die Kasperbühne
Kend bereits in der dritten Generation.

❖❖❖ Die zwölf Schauspieler kommen alle in einen alten Koffer rein, wenn Peter Kend zu einem Termin startet. Zuvor hat er die Gewänder inspiert, die Haare seiner Stars frisiert und die Gesichter frisch geschminkt. Kasper, Seppl, Räuber, Prinzessin, Teufel, Hexe, Polizist, König und Oma liegen friedlich nebeneinander. Mit von der Partie sind Schnuffi der Hund, das Krokodil und der Weihnachtsmann. Dann rollt der zum „Kaspermobil“ umgebaute Mercedes-Transporter aus dem kleinen Ort Röntgental bei Berlin und fährt zu einer Aufführung in Brandenburg, Hessen oder in der Schweiz, um Kinder und auch Erwachsene zu verzaubern.

„Von Großvater und Vater habe ich das traditionelle Theaterspielen mit Handpuppen gelernt und mich 1983 in West-Berlin damit selbstständig gemacht“, erzählt Peter Kend. Seine ersten Auftritte vor großem Publikum erlebte er schon als Zehnjähriger: „Damals bin ich als Zirkusclown in der Manege aufgetreten, außerdem habe ich bei einer Tierdressur Wasserbüffel, Pferde und Kamele vorgeführt, in ganz Europa.“ Nach der Wende zog es ihn in die „alte Heimat der Familie“, nach Sachsen-Anhalt. „In Magdeburg war ich der erste freiberufliche Puppenspieler“, erzählt der 49-Jährige mit einem gewissen Stolz in der Stimme.

Damals schon arbeitete er als Einzelkämpfer, akquirierte Auftrittstermine in Kitas oder Schulen für sein Kasper- und Märchentheater: „In Sachsen-Anhalt kenne ich jeden Kindergarten“, sagt Peter Kend, der Stückeschreiber, Regisseur, Puppenspieler und Stimme seiner Darsteller in Personalunion. Mitte der Neunzigerjahre fragte ihn der Zahnärztliche Dienst, ob er etwas schreiben könnte, um Jugendliche zum Zähneputzen zu animieren. Daraus entstand „Seppls besonderer Geburtstag“. In dem Stück schenkt Kasper seinem Freund Seppl eine Zahnbürste – und der weiß erst mal nichts damit anzufangen. Die Kinder im Publikum müssen das Geburtstagskind aufklären, wie es verhindern kann, dass der Teufel kommt und

sich die faulen Beißerchen holt.

Damit hatte Peter Kend zwei Fliegen mit einer Klappe gestreichelt: „Die Aufführung besaß einen pädagogischen Ansatz, und die Kinder spielten plötzlich mit, beeinflussten den Ablauf“, sagt er. Interaktives Theater à la Peter Kend war geboren. Zum Repertoire seiner Kasperbühne zählen deshalb auch Themen wie „Nicht mit Fremden mitgehen“ und „Man soll anderen nichts wegnehmen“.

Weil Peter Kend sich für einen Perfektionisten hält, absolvierte er in den Neunzigern ein Abendstudium in Sozialpädagogik. Mit erfolgreichem Abschluss, versteht sich. Auch seine Inszenierungen laufen stets auf ein Happy End hinaus. „Haudrauf-Theater wie früher ist sinnlos. Kinder sind glücklich, wenn es der Prinzessin am Schluss gut geht oder der Räuber dem Kasper hilft.“

Bei den meist ausverkauften Gastspielen der Kasperbühne hält es die kleinen Zuschauer nicht mehr auf ihren Stühlen, sie springen auf, feuern den Seppl an und warnen ihre geliebten Helden in bedrohlichen Situationen. Oder sie verbieten dem Räuber, dass er Pflaumen klaut. „Kinder sind heute aggressiver und gleichzeitig unaufmerksamer als früher“, hat Peter Kend im Laufe seiner unzähligen Gastspiele festgestellt. Die ständige Berieselung durch Geschichten im Fernsehen diene nur der oberflächlichen Zerstreuung. „Aber wenn die Hexe oder der Teufel auftreten, wirkt das auf die Kleinen viel intensiver als die TV-Gruselmonster. Denn zwischen meinem Theater und dem Publikum gibt es keine trennende Glasscheibe und keine Fernbedienung zum Wegzappen. Meine Figuren sprechen jeden persönlich an.“ Die Kasperbühne fesselt ganz ohne Szenen, in denen Gewalt gezeigt wird. Prügeleien mit der Pritsche oder dem Polizeiknüppel gibt es bei Peter Kend nicht. Zwischen 35 und 45 Minuten dauern die Stücke mit solch schönen Titeln wie „Der verzauberte Weihnachtsmann“, „Die verschwundene Prinzessin“ oder „Die Rose des Glückhins“. Eine Pause gibt es nie. „Der Bruch für die Zuschauer wäre zu groß, die Spannung würde abreißen und wäre kaum wiederherzustellen“, sagt der Theatermacher.



Jedes Jahr freut er sich besonders auf die Tournee durch die Ostseebäder. Viele begeisterte Eltern haben ihm von dort Dankesbriefe und Urlaubsfotos geschickt. Darauf steht das bunt lackierte Kaspermobil mit der prächtigen Bühne, in den ersten Reihen die Knirpse mit großen Augen und offenen Mündern, dahinter die ebenfalls faszinierten Erwachsenen, wenn auch oft mit verschränkten Armen. „Ich denke, ab einem bestimmten Alter freuen sich die Leute zwar, aber sie zeigen dann kaum noch Reaktionen. Die Kinder dagegen gehen immer mit, sind dauernd aktiv dabei.“ Peter Kend klappt das Fotoalbum zu und erinnert sich daran, was die kleinen Jungen und Mädchen sagen, sobald der Vorhang der Kasperbühne geschlossen ist: „Mama, der soll noch mal spielen!“ – „Du kommst doch morgen wieder mit dem Kasper, oder?“ Das macht Peter Kend ganz bestimmt, denn Kinder lieben nun mal das Happy End. ❖



Oben:
Kasper unterwegs



Unten:
Peter Kend mit den Handpuppen Kasper und Schnuffi

info

Kasperbühne Kend, 16336 Panketal
Weitere Informationen finden Sie auf
www.memo-media.de

nonsenso
amorphia
cube
living sculptures IKF-STAND
2.1.33
www.amorphia.de

Puppets on stage



In den Hauptrollen präsentieren wir im showcases-special diesmal Puppen-, Figuren- und Objekttheater. Die zeitgenössischen Werke lassen Kunst und Figuren zu einzigartigen Inszenierungen verschmelzen. Nehmen Sie gemeinsam mit uns eine Nebenrolle ein und lassen Sie das expressive Schauspiel auf sich wirken.

WESEN AUS EINER ANDEREN WELT

Fantasien nehmen Gestalt an, Traumbilder und Zauberwesen verwandeln sich in kunstvolle Figuren. In der Werkstatt von Anima art & craft in Wiesbaden entstehen die handgefertigten Fantasiewesen wie Rakuku, das faunartige Fabeltier, Calero, der südländische Charmeur, oder Windhunter, der majestätische, aber scheue Riese. Die Bildhauerin Lucyna Lippert und der Bewegungskünstler Tomek Reise sind die Kreatureure dieser anmutigen Erscheinungen, die Kunden und Gäste auf Messen und Events in ganz Europa verblüffen, verzaubern und inspirieren.

TEAM DER DICKKÖPFE

Elefanten sind die größten noch lebenden Landtiere. Der mächtige Körper, der lange Rüssel und die großen Ohren wirken schlichtweg beeindruckend. Auf ganz andere Weise beeindruckt Rudi, ein junger Elefant, seine Zuschauer. Bei ihm kommt es nicht auf die Größe an. Gemeinsam mit einem ehemaligen Zirkusdirektor beschreitet er seinen Lebensweg. Der eine alt und erfahren, der andere frech und neugierig erzählen sie eine wundervolle, witzige Geschichte über die heikle Freundschaft zwischen Mensch und Tier. Auf's Wort zu gehorchen, scheint nicht Rudis Sache zu sein – er tut und lässt, was er will. So bewegt er sich auch keinen Zentimeter vom Fleck, wenn die Reise weitergehen soll. Ein richtiger Dickhäuter eben. Was viele nicht wissen: Elefanten werden bis zu 60

Jahre alt – das verspricht eine Menge Spaß. Und zum Schluss zeigt Rudi, was in ihm steckt. Die Bananenstauden auf seinem Rücken heben sich – und zwei Köpfe schauen heraus. Sind das die wahren Dickköpfe?





FOKUS NATUR

Die Verantwortung für unsere Umwelt, Natur und Gesellschaft rückt immer mehr in den Vordergrund zielgerichteter Kommunikationsaktivitäten. Wie können sich auch Unternehmen diesem Thema mit Leichtigkeit nähern? Die Stelzenwesen von Pantao aus Köln verleihen dieser Bewusstseinswerdung Ausdruck. Mit Humor und Spannung kreieren die Walk-Act-Fabelwesen einen Erlebnisraum, der alle Sinne anspricht. Die fantasievollen Figuren mit klangvollen Namen wie Morgenröte, Blütenfee, Wasserwesen oder Lotus sind mit ausdrucksstarken Details gestaltet worden, um den Einfallsreichtum und die Fähigkeiten der Natur widerzuspiegeln. Und ganz unverhofft wirken sie dabei wie die Geschwister ganz aktueller Blockbusterproduktionen – sollte allen vielleicht das gleiche Vorbild, sprich: die Natur, Pate gestanden haben?

AUS DEM BAUCH HERAUS ...

... treffen ein furchtloser Alligator, auch bekannt als der Bodyguard, der alte Seebär Hansen, eine Zigarette, die liebenswerte Biene Nummer 4, Arnie, der Mönch, und die verkappte Operndiva Serge alias Violetta den richtigen Ton. Gemeinsam mit Andreas Römer zeigen die liebenswerten Figuren Puppet-Power-Play im 21. Jahrhundert. 120 Minuten, zehn Puppen und einen sprechenden Bauch später hat sich ein narrensicheres Netzwerk aus Geschichten und Charakteren mit beeindruckenden Bildern, frecher Situationskomik und audiovisueller Comedy gebildet. Dynamische Dialoge stehen in Kontrast zu gefühlvollen Momenten und Emotionen. Römers Puppen-Truppen begeistern mit stimmungsgeladenen Storys voller Witz und Charme.

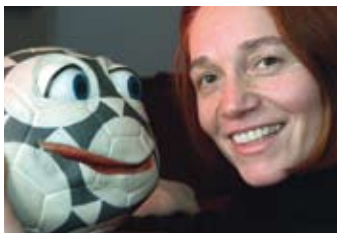
DU UND DU UND DU

Dundu repräsentiert den Prototyp eines globalen Entscheidungsträgers. Die Entscheidung einzelner Personen kann nur eingebettet in eine Gesamtfunktion sein. Jede Bewegung der 4,5 Meter hohen Figur ist ein Resultat kollektiver Impulse. Die einzelnen Faserstränge, aus denen Dundus transparenter Körper erschaffen wurde, überkreuzen sich und bilden ein Netzwerk aus Freiräumen und Verbindungen. Der Betrachter wird eingeladen, nicht nur auf die Außenhaut, sondern auch in und durch den Körper der Figur zu schauen, um zu erleben, wie Leichtigkeit, optische Täuschung und Identitätslosigkeit einen Freiraum bilden. Auf diese Weise projizieren alle Betrachter ihre Fantasien in Dundu hinein, und aus der Kreativität der Beobachter heraus wird eine neue Person geschaffen. Halt Du und Du und Du ...



HIMMEL IN SICHT

Ein alter Fischer begibt sich auf seine große Reise, vielleicht auch seine letzte Reise. Er trifft Fischschwärme, Menschenmeere, Himmelsboten und einen unerwartet großen Fang. Der Alte in seinem Boot kämpft mit dem Wind, den Wellen – und einem großen Fisch. Auch wenn seine äußere Kraft schwindet, sein Inneres entfaltet andere Kräfte: Der Himmel ist in Sicht. Die Koproduktion der Musischen Akademie New Yorker mit dem Internationalen Figuren- und Straßentheaterfestival La Strada Graz inszeniert in einem Zug durch die Straßen die Schönheit und die Schwierigkeit des Alters. Interviewcollagen von Menschen legen sich wie Gedanken des alten Fischers zu der Geschichte. Fiktion trifft auf dokumentarische Zeugnisse.

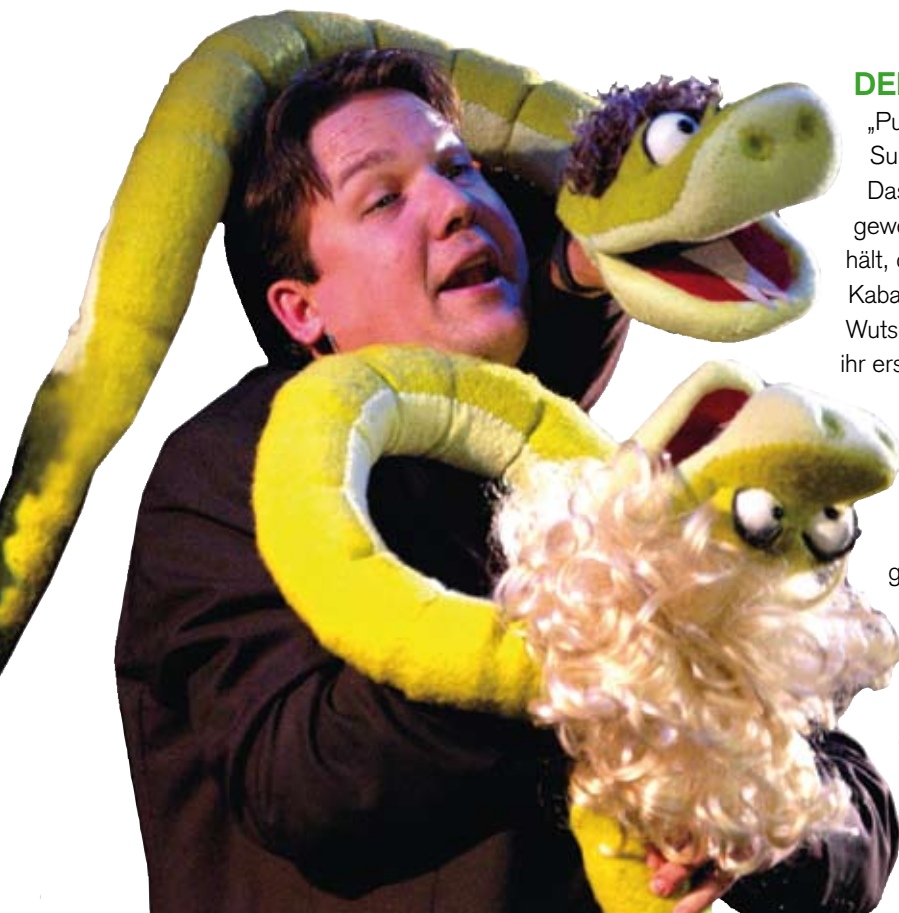


MASKOTTCHEN-KNOW-HOW

Ob das Maskottchen einer Handelskette, die Hauptfigur eines Puppentrickfilms oder ein virtueller Verkäufer im Internet – die Entwicklung einer Kunstfigur benötigt professionelles und kreatives Know-how, damit sie auf ihre Zielgruppe wirkt. Seit 1989 verhalf Ute Krafft schon mehr als 200 freundlichen Wesen zum Leben. Den Anfang machten die Karikaturpuppen für die TV-Satireserie „Hurra Deutschland“. Der spuckende Puppen-de-Maizière ist ebenso ihr Werk wie der weltmännisch dreinblickende Gummi-Kanzler und auch diverse Figuren aus dem Kinderprogramm. Als Chefbildhauerin der TV-Firma GUM schuf sie 2005 den Ball „Pille“, der neben Goleo zu den Markenzeichen der FIFA Weltmeisterschaft 2006 gehörte.

DER MEISTER UND SEIN SCHÜLER

„Puppenspiel“ kennen viele als ein Lied der Musikgruppe Subway to Sally oder den Albumtitel der Band Unheilig. Dass das Puppenspiel wieder deutlich an Popularität gewonnen hat und zurzeit Einzug auf den deutschen Bühnen hält, diesem Trend folgt auch die ‚Bert Engel Show‘. In der Kabarettrevue mit Menschen und Puppen geben Detlef Wutschik, Puppenspieler, und Matthias Brodowy, Kabarettist, ihr erstes gemeinsames Doppel. Sie verknüpfen zwei Genres miteinander. Das Ergebnis ist ein Theatererlebnis der besonderen Art – mit Puppen, jeder Menge guter Musik und trotz Bert Engels dritter Zähne mit sehr viel Biss! In seiner Show weiß niemand, was passieren wird. Ein finnischer Schlangenbeschwörer, der große Magier Fauxpas, das „Original Rat Pack“, die auf alles pfeifende Ilse Werner sowie der echte Hamburger Jung Werner Momsen werden auf der Bühne mit dabei sein. An Bert Engels Seite sitzt, singt und spielt Matthias Brodowy, den er zum Entertainer ausbilden will – allein die Beobachtung schon ein Genuss.





KÖRPERMIX

TrukiTrek aus Barcelona hat eine besonders amüsante Variante des Figurentheaters zur wahren Meisterschaft entwickelt. Seit ihrer Gründung 1998 arbeitete sich die spanisch-brasilianische Compagnie in einzigartiger Weise an die Kombination zweier dramaturgischer Welten heran – der des Theaters und der des Puppenspiels – und machte diese Mischung zu ihrem Markenzeichen. Die unterhaltsamen Geschichten überzeugen ohne Worte – nur mit Geräuschen und Musik. Allein die Sprache der Mimik reicht aus, um die Fantasien der Zuschauer weltweit anzuregen. Wie bei einem Puzzle passen hier alle Teile perfekt zusammen – ein ungewöhnliches Seherlebnis.

SPIEL MIT DER ZEIT

Ticktack ... ticktick ... tack macht das Glockenspiel und die Zahnräder setzen sich in Bewegung. Ding ... dong ... ding ... dong, und es schlägt zur vollen Stunde. Der Schauplatz füllt sich mit Charakteren, die ihre Geschichten von Narren, Rittern sowie deren Kämpfen und Leidenschaften erzählen. Das gleichmäßige Ticken des überdimensionalen Uhrwerks und die mechanischen Bewegungen der Tänzer bilden eine amüsante Kombination zweier gegenläufiger Bewegungen. Die katalanische Performancegruppe La Tal zieht mit diesem außergewöhnlichen Glockenspiel die Zuschauer in ihren Bann. Die Zeit verrinnt und doch möchte wohl niemand die Szenerie verlassen, um die nächste Figur nicht zu verpassen.



infos

Anima – art and craft
65185 Wiesbaden

PasParTouT
88368 Bergatreute

Pantao
53909 Zülpich

Der Römer
22089 Hamburg

Dundu
70191 Stuttgart

TheatreFragile
10179 Berlin

Ute Krafft
50674 Köln

Die Bert Engel Show
c/o Jutta Jahnke
20357 Hamburg

TrukiTrek
c/o Walter Palm KulturKontor
50259 Pulheim

Companyia La Tal
Barcelona, Spanien

Alle Kontaktdaten zu den Anbietern sowie weitere Angebote zum Thema Figuren- & Puppentheater finden Sie auf www.memo-media.de



Die dürfen das!

Fröhliche Mienen schon beim Begrüßungsapplaus, Heiterkeit und Vorfreude bis in die hinteren Ränge, gespannt erwartete erste Worte: Solch eine Bühnenatmosphäre wünscht sich jeder Künstler, für eine live geführte Puppe ist sie fast Gewohnheit.



Dr. Stefan Lichter
ist Geschäftsführer der
GUM Studios in Köln und
war Producer des WM-
Maskottchens Goleo

❖❖❖ Puppen, egal wo, wecken sofort große Aufmerksamkeit. Aus positiver Erfahrung, meist noch aus der Kindheit: Allein ihr Erscheinen ist ein Versprechen, dass jetzt gelacht werden wird. Dieser Vertrauensvorschuss will allerdings auch belohnt werden.

Ob neu kreierte Fantasiefiguren oder Puppenprominente wie Kermit, Käpt'n Blaubär, Bernd das Brot, der „Rapante“-Maulwurf oder die Kanzlerin aus Gummi: Puppen muss man einfach gemhaben, obwohl – oder weil? – sie alles dürfen. Sie sprechen ungeniert aus, was anderen nicht erlaubt ist, können dabei frecher, unterhaltsamer und schlagfertiger sein als ein Mensch und sorgen schon mal für Schluckauf vom Lachen. Sie nutzen ihren Niedlichkeits-Bonus.

Als Walk-Acts, auf der Bühne oder in Aufzeichnungen: Vor allem, wenn es um das immer nachgefragte „bunte Element“ geht, erfüllen Puppen viele Veranstalterwünsche. Das Know-how erfahrener Puppenprofis ist dabei allerdings unverzichtbar.

- Die Bandbreite möglicher Formate ist groß. Ob Standup, Sketch oder Song, ob Moderation, Interview oder Vortrag, mit einem Puppen-Protagonisten bekommt jeder Ablauf einen witzigen neuen Dreh. Für Puppen und ihre mimisch eingeschränkten, physisch aber größeren Möglichkeiten müssen dabei andere Scripts geschrieben werden als für Menschen.
- Corporate Event oder Family Entertainment – die Programmfarbe ist nicht festgelegt. Die Zielgruppe muss beim Event aber genau getroffen werden, damit die Grenze zwischen willkommenem Witz und deplatziertes Albernheit an der richtigen Stelle gezogen wird.
- Kurze, eingestreute Szenen funktionieren ebenso gut wie komplette Shows. Puppen wirken knallig, darum ist weniger oft mehr.
- Es herrscht große Terminsicherheit, denn auch wenn die Spieler umbesetzt werden, bleibt der

„Star“ derselbe. Immer ist die Auswahl der richtigen Spieler das alles entscheidende Kriterium. Wie andere Talente auch, liegt ihnen eine Rolle mal mehr, mal weniger. Daher sind Auditions nichts Ehrenrühriges.

- Gleichzeitige Auftritte der gleichen Figur an mehreren Orten sind kein Problem, wenn Doppelgänger existieren. Im Zeitalter von YouTube und Kamera-Handy sollten identische, sprechende Puppen dann aber auch ähnliche Stimmen haben.
- Genaue Anpassungen der Figur an das Thema sind möglich, bis hin zur Sonderanfertigung. So können Maskottchen-Puppen als Werbeträger für eine ganze Veranstaltungsreihe kreierte werden. Mutige Kreationen machen sich bezahlt, blasse Figuren werden vergessen.
- Niemand riskiert eine Verletzung von Persönlichkeitsrechten bei öffentlicher Verbreitung des aufgezeichneten Materials, etwa zu Werbezwecken – wenn die entsprechenden Rechte erworben wurden! Oft wird vergessen, dass bei bekannten Puppen das Urheberrecht zu beachten ist.

Ein weiterer, oft vermuteter Vorteil von Puppenauftritten allerdings existiert leider nicht: Sie sind nicht preiswerter als andere Auftritte. Für einen wirkungsvollen Job sind, wie gerade gesagt, überall gründliche Vorarbeiten wichtig, und meist sorgt ein ganzes Profi-Team für den perfekten Schliff.

Der Lohn der Mühe ist enorme Sympathiewirkung und ein lang anhaltender, positiver Erinnerungswert. Puppen erreichen unseren vielleicht wichtigsten individuellen Entscheider: den Bauch! ❖

info

Die Kontaktdaten zu den GUM Studios
finden Sie auf www.memo-media.de

Städtekooperation „KölnDüsseldorf“

Die Zusammenarbeit der beiden rheinischen Tagungs- und Kongressdestinationen Köln und Düsseldorf auf internationaler Ebene bewährt sich seit Längerem. Mit dem Projekt „KölnDüsseldorf – The Meetropolis“ wollen beide Städte ihre Kompetenzen und Kapazitäten im Kongress- und Veranstaltungswesen weiter verzahnen und ausbauen. Nun erhielt das Projekt den Zuschlag als Förderprojekt des Landeswettbewerb „Erlebnis.NRW“ und wird zukünftig mit 640.000 Euro unterstützt.



Die Kunst des Theaters erlernen

Spannende Kurse im Rahmen der beruflichen Bildung bietet das Bochumer Figurentheater-Kolleg. Das Angebot umfasst Themen wie: Stimmtraining, Puppenbau und -spiel, Figurentheater in Pädagogik und Therapie, Dramaturgie und Regie. Malen, Bildhauerei, Radierung, Schauspiel, Tanz, Pantomime, Materialtheater, Kreatives Schreiben, Obertongesang etc. ergänzen das Angebot. Die Kurse finden als mehrwöchige Projekte, Wochenend-, Wochen-, Turnus- oder Tagesworkshops statt.

Teambuilding mit Lichtgraffiti



1949 malte Picasso als erster Künstler für den Fotografen des amerikanischen Magazins Life, Gjon Mili, ein Lichtgemälde. Vor einigen Jahren etablierten Künstler der Graffiti-Szene diese Art des „Malens“. Bei dieser besonderen Fototechnik werden mit Hilfe eines

Leuchtobjekts und eines langzeitbelichteten Fotos individuelle Kunstwerke kreiert. Im Rahmen einer Fotosession entstehen unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers individuelle Lichtgraffiti-Fotos. Die Rudi Renner Agentur bietet das Lichtgraffiti-Shooting als Teambuilding-Aktion und Veranstaltungsmodul an.

Feuerhelden.de

Drei Artisten. Ein Schlagzeuger.
Neun Flammenwerfer. Millionen Funken.
Eine Show.



querspringer—Künstlermanagement

**Austeller bei der
23. Internationalen Kulturbörse Freiburg
01.-03.02.2011 / Stand 2.3.60**



Pyrografie.de

2 Zeichner. 84 Sekunden. Zwei Wunderkerzen.
Ein Portrait.



info@vanessa-sven.de ~ 0172 577 3673
www.vanessa-sven.de

Parodistin & Entertainerin



Business-Entertainment: Ellen Obier ist Shakira, Nena, Cher

Ellen Obier parodiert und imitiert berühmte nationale und internationale Stimmen. Das Publikum liebt sie und ihre Lebenslust. Unglaubliche Stimmgewalt, sanfte Töne,

ein spritziges Mundwerk und Lokalkolorit prägen ihre Shows. Maßgeschneidert für Business-Events – auch als Dinner-Show – auf höchstem Niveau.

Kontaktdaten:

Ellen Obier
29693 Ahlden (Aller)
Mobil: 0171-7446589
kontakt@ellen-obier.de
www.ellen-obier.de

Music Artist / Tenor / Crossover-Klassik



Christoph Alexander – ausgezeichnet mit dem Dt. Rock & Pop Preis 2010

Eine Stimme, die berührt! Mit Christoph Alexander erleben Sie stilvolles & außergewöhnliches Musik-, Gesangs- oder Show-Entertainment! Optional: flexible Besetzungen,

Zusatzkünstler, Musicalshows, Crossover Pop Classic – Konzerte, charmante Moderation und auf Wunsch auch eine themenbezogene, individuelle Show-Performance.

Kontaktdaten:

VIVA MUSICA Entertainment
Tel.: 05407-2431
Mobil: 0177-2222431
info@christophalexander.de
www.christophalexander.de

Luftartistik, Feuertheater und Live-Loops



mosaique und Jana Korb präsentieren Vertigo

„Vertigo“ – ein luftartistisches Feuertheater über die Energie des Feuers und die Überwindung der Schwerkraft: „Vertigo“ erzählt vom Schwindel des Fallens und einem Rausch

der Gefühle, der das Publikum mitfliegen lässt. Außerdem inszenieren mosaique und Jana Korb Feuershows und luftartistisches Tanztheater.

Kontaktdaten:

mosaique und Jana Korb
Mobil: 0178-5938935
info@mosaique-info.de
www.mosaique-info.de
www.janakorb.de

Dinner-Show / Varieté / Gala



Musical, Chanson – Magie – Stepptanz – Moderation

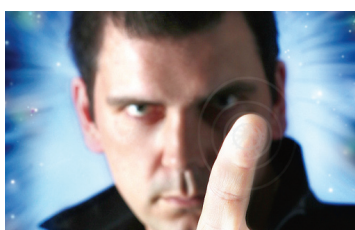
Mitreibendes Entertainment. Songs à la Minelli, Streisand & Kreisler. Step à la Fred Astaire, Lord of the Dance. Zauberei & viel Sprachwitz à la Rummel. Maß-

geschneidert & live. Hochkarätiger Pianist. Dreisprachig: D, F, GB. Referenzen: BMW, DGFP, WestLB, New York ... Glanzpunkte für Events.

Kontaktdaten:

Stefanie Rummel
One-Woman-Show
Mobil: 0173-3024578
kontakt@one-woman-show.de
www.one-woman-show.de

Tribute-Show



HOT FUDGE – The Robbie Williams Show

Sympathische Tribute-Show mit echter Live-Band und attraktiven Tänzerinnen, „Robbie“ hautnah erleben, die bekanntesten Hits zum Mitsingen und Abtanzen,

exklusive Live-Performance für Ihre Gäste, gute Laune inklusive!

Kontaktdaten:

p2music, Matthias Parrizas
Tel.: 0571-9741036
Mobil: 0160-9642221
info@p2music.de
www.p2music.de

Taschendieb



Christian Lindemann Taschendieb / Cirque-du-Soleil-Artist

Christian Lindemann ist einer der Haupt-Acts aus der Cirque du Soleil-Show KOOZA. In seinem Zwölf-Minuten-Coup befreit er seine Zuschauer nicht nur von Uhr, Portemon-

naie, Brille, Handy – er stiehlt ihnen ihre Krawatte, ihren Gürtel, selbst ihre Socken. Christian Lindemann ist ab Februar 2011 frei für Buchungen!

Kontaktdaten:

Christian Lindemann
Taschendieb /
Cirque-du-Soleil-Artist
Mobil: 0172-2702511
info@christianlindemann.com
www.christianlindemann.com

Produktpräsentation & Marken-Inszenierung



extra energy

Lotta Svalberg und Pascal Sani, beide Tänzer und Choreografen internationaler Bühnen, bieten professionelle und außergewöhnliche Shows/Acts bis abendfüllende

Programme, Galas, Messen, Marken-Inszenierungen, Produktpräsentationen und kreieren neue, auf ein Thema individuell zugeschnittene Shows.

Kontaktdaten:

extra energy, Bonn
Lotta Svalberg & Pascal Sani
Tel.: 0228-9324628
extra.energy@gmx.de
www.extra-energy-dance.de

Walk-Act



Basso doble – geniale Idee, feinsinniger Humor, tierisch charmant!

Jung und verspielt ist er, der laufende Kontrabass. Seine Streich(el)einheiten holt er sich bei seinem Herrchen, dem Musiker, und beim Publikum. Dabei hat Bassi schon

so manches Herz erobert! Ein Duo, welches mal „con amore“, mal „furioso“ spielt und den richtigen Ton trifft, um das Publikum in seinen Bann zu ziehen und zu begeistern!

Kontaktdaten:

Basso doble
Tamara Tschikowani
Tel.: 040-39900890
tt@live-on-street.de
www.bassodoble.de

Gala- und Partyband



LIVEBAND SUNRISE – exklusive Gala- und Partyband

Fesselnd, berührend, livehaftig, begeisternd, explosiv, rockig, verführerisch, animierend, unkompliziert, angepasst ... einfach so, wie Sie es von einer professionellen

Live-Band auf Ihrem Event erwarten!

Kontaktdaten:

Matthias Parrizas
Tel.: 0571-9741036
Mobil: 0160-96422221
info@liveband-sunrise.de
www.liveband-sunrise.de

Konzert-Marching-Actionband



VENUSBRASS – macht glücklich!

Brillantes Spiel auf Tuba, Posaune, Saxofon und leidenschaftliche Drum-Soli gehen Hand in Hand mit Komik und viel Choreografie. Strahlende Energiebündel, die als mitrei-

Bende wie herzige Marchingband eine Powerperformance nach der anderen aufs Parkett legen, ob auf der Bühne oder beim Event mitten unter den Gästen.

Kontaktdaten:

* venusbrass *
Bettina Wauschke
Tel.: 030-3935338
info@venusbrass.de
www.venusbrass.de

Moderation, Konzeption und Regie



Moderatorin Petra Sanchez

Charmant-originell-souverän präsentiert die einzigartige Event-Spezialistin Ihr Event in bis zu 5 Sprachen! Gleich, ob es dabei um Talkrunden, Interviews, komplexe technische

Inhalte oder die Präsentation von Programmen geht: Sie legt niveauvoll den verbalen roten Teppich für Sie und Ihre Highlights!

Kontaktdaten:

Moderation Petra Sanchez
Tel.: 06035-18121
Fax: 06035-18122
info@petra-sanchez.de
www.petra-sanchez.de

Karibisch-kubanische Show



Amor Del Mundo

Schenken Sie sich einen lust- und stimmungsvollen Kurzurlaub mit der Musik von Buena Vista Social Club und Cesaria Evora. Skurrile Geschichten aus Kuba und Brasilien mit

Nariné Khajakian und Band. Energiebündel mit Temperament und musikalischer Leidenschaft.

Kontaktdaten:

Nariné Khajakian
50259 Pulheim
Tel.: 02238-58445
info@narine-khajakian.de
www.myspace.com/narinekhajakianundband

A-cappella-Comedy



Marcel Wagner – EIN MANN, EIN CHOR!

Er singt vielstimmig mit sich selbst – dennoch entsteht ALLES LIVE: Der Loop-Sampler macht's möglich. Ein musikalischer Genuss, obendrein mit jeder Menge Humor gewürzt! Marcel Wagner, ausgebildeter

Schauspieler und Sänger, „macht es mit Kabel“! Als Moderation mit „Extra“, in Varieté- oder Mix-Show, als Dinner-Unterhaltung oder abendfüllend.

Kontaktdaten:

Marcel Wagner
Tel.: 09564-804493
Mobil: 0170-4468822
marcelwagnerpost@gmx.de
www.marcelwagnerseite.de

Swing in a Ladies' style



Charmant Brillant Elegant – Les Belles du Swing

Les Belles du Swing zeigen, wie Swing mit deutschen Texten heute klingt: frisch, sinnlich und intelligent. Sechs gut aussehende Ladys mit der Fähigkeit zur Selbstironie

spielen rasante und lässige Swing-Musik mit witzigen Texten – präsentiert in einem lebendigen Swing-Programm, wie es in dieser Qualität selten zu sehen und zu hören ist.

Kontaktdaten:

Silke Fell
Tel.: 030-23272236
Mobil: 0179-5233484
info@swingband.eu
www.les-belles-du-swing.de

Kabarett (nicht nur) für Senioren



„Turne bis zur Urne – Oma F.R.I.E.D.A.“

Spaß und Optimismus strahlt Jutta Lindners Oma Frieda aus. Sie macht in ihrem Seniorenclub die D-Jane für die 80+-Partys „Die besten Hits der 30er“ und organisiert

jährlich das Festival „Rock am Stock“. Bedenkt Seniorinnen: Wenn auch die Zähne nicht mehr echt sind, frau hat immer noch Biss!

Kontaktdaten:

c/o Jürgen Wönne
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-583816
jutta@resonanz-theater
www.oma-frieda.com

Comedy-Walk-Act



Comedy-POLIZWEI

Alles, was Sie auf dieser Website sehen, kann und wird für Sie verwendet werden! Sie haben das Recht, die Buchung zu verweigern. Aber Sie werden es bereuen! Die

Comedy-POLIZWEI ermittelt zu Fuß, auf Stelzen, auf dem Einrad oder im VW Käfer.

Kontaktdaten:

KRAWALLI-Entertainment
Andreas Wetzig, Bielefeld

Tel.: 0521-5212513
komiker@krawalli.de

www.comedypolizei.de

Service-Comedy



Powerdienstleister Müller: Service-Comedian / Moderator

Deutschlands erste Show zum Thema Service und moderne Arbeitswelten: Vom irrwitzigen Schreibtisch-Workout bis zur Balance auf der Karriereleiter – Müller kreiert zeitgemäße

Pointen mit Maximalwerten auf der Skala der Spaß- und Aha-Faktoren. Auf Wunsch mit individualisierten Powerpoint-Folien und Videoclips. Ideal für Business-Events.

Kontaktdaten:

Armin und Imke Nagel
51069 Köln

Mobil: 0179-5234072
info@powerdienstleister.de

www.powerdienstleister.de

Jonglage / Show-Acts / Business-Jonglage



eventjonglage – Jonglagekunst für Business-Events

Christoph Rummel setzt die Kunst der Jonglage vielfältig und gezielt auf Business-Events ein. Mit ideenreichen Show-Acts, maßgeschneiderten Umsetzungen oder

als echter „Finanzjongleur“ begeistert er die Zuschauer! Er lässt Jonglierbälle sprechen und zieht den Spagat zwischen Kunst und Wirtschaft, z. B. mit Jonglierworkshops.

Kontaktdaten:

Christoph Rummel –
eventjonglage

Tel.: 0221-1704517
Mobil: 0174-6243470
www.eventjonglage.com

www.business-jongleur.de

Mobile Band



THE SPEEDOS – mobile Band für Ihren Event

Kein Mikro, keine Technik, keine Bühne. Mit 5 (!) erstklassigen Gesangsstimmen, wahlweise auch mit Sängerin, spielt die Band akustisch und unmittelbar zwischen den Gäs-

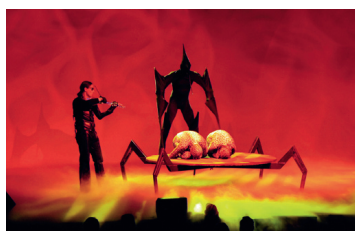
ten. Mit tollem Entertainment und endloser Spontaneität. Zum Schmunzeln, Lachen, Singen, Tanzen – oder einfach zum Genießen.

Kontaktdaten:

The Speedos GbR
45133 Essen

Tel.: 0201-233259
Mobil: 0172-2571118
info@volker-naves.de
www.speedos.de

Variété-Shows



Anspruchsvolle Variété-Shows für Business- und Kultur-Events

Das kreative, international arbeitende Unternehmen in Deutschland für moderne Variété-Inszenierungen und hochkarätige Show-Produktionen für Business- & Kultur-

Events. Innovative, individuelle Showkonzepte verbunden mit der Kunst, anspruchsvolle Kunst auf höchstem Niveau zu inszenieren. Für die magischen, unvergesslichen Momente!

Kontaktdaten:

Dirk Denzer – Performing Arts
Tel.: 09723-930295

info@dirkdenzer.com
www.dirkdenzer.com
www.varietefestival.de



Wenn man trotzdem lacht,

... ist meistens Kabarett angesagt. Humor macht das Leben erträglich, entlarvt aber auch alles, was sich mächtig und groß fühlt. Wir stellen die Erneuerer des deutschsprachigen Kabarets vor: etwa einen Hagen Rether, einen Thomas Pigor oder den Expressionisten Rainald Grebe. Und auch das Glossar widmet sich dem Kabarett: Richard Rogler schreibt es. Wir werden auf die Internationale Kulturbörse Freiburg zurückblicken und werden deren Stargast, dem Anarcho-Clown Leo Bassi, ein Porträt widmen. Außerdem berichten wir über Deutschlands geschicktesten Trickdieb Christian Lindemann.

Foto: Jan Sobottka/www.catonbeed.de

showcases – das Künstlermagazin für die Unternehmenskommunikation

memo-media Verlags-GmbH
Rölefeld 31, 51545 Waldbröl
Tel.: 02296 – 900946, Fax: 02296 – 900947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner / Andreas Schäfer (V.i.S.d.P.)

Art-Direktion: Christine Plößer, SEQUOIA MEDIA GmbH, Köln

Autoren: Dr. Stefan Lichter, Katja Kaul, Kerstin Meisner, Robert Reschkowski, Andreas Schäfer, Hans-Peter Theurich

Grafik: Daniela Goldman, Nathalie Metternich

Lektorat: Dr. Birgit Gottschalk

Anzeigenverkauf: Jens Kahnert, Ellen Kamrad

Titel: Jeff Achtem / Foto: Andrew Wuttke

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 8.000

Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto

Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingeschickten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen.

www.memo-media.de

memo-media
Branchenverzeichnis für die Eventplanung



IHRE TOP-EVENTDIENSTLEISTER?

STECKEN HIER DRIN!

Die Veranstaltungsbranche kompakt. Im Handbuch memo-media.

Handbuch
memo-media

Alles Gute für Ihren Event!

Über 7.000 Kontakte zu Künstlern und Eventdienstleistern.
Für Event-, Medien-, Messe- und Marketingorganisation.

Jetzt anfordern unter Telefon:

+49 (0) 22 96 / 900 946 oder handbuch2011@memo-media.de für nur 24,90 Euro (inkl. MwSt. und Versand)


HELMNOT HELMNOT



Colour your event

*DIE neue Generation visueller Kunst.
Living frames - die neue Show.*





Konferenztechnik

Messebau

Firmenfeste

Bühnenbau

Events

artec bühnentechnik GmbH
Jülicher Straße 322
52070 Aachen

Tel. 0241. 96 00 960

artec
BÜHNE
NTECHNIK

www.artec-aachen.de